

Projekt 2095 pro C

BMA FORM Plus

BMA FORM Wartung



Planung und Projektierung von Brandmeldern

Atteste – Anlagenbeschreibung – Übergabedokumente – Inspektion / Wartung

Programmbeschreibung

Ausschlussklärung:

Ich bin Hersteller neutral und keinem Hersteller gegenüber in irgendeiner Weise verpflichtet oder anderweitig zugewandt. Ich erhalte keine Zuwendungen irgendeiner Art von Herstellern, wenn deren Prodruckte hier gezeigt werden.

Die gezeigten Produkte im Programm sind zufällig gewählt. Die Verantwortung für die gesamten Produktbeschreibungen liegt allein bei dem Hersteller. Sollten die gezeigten Daten nicht stimmen bzw. veraltet sein, ist das für die Beschreibung der Programme unerheblich. Die Hersteller haben mir die Produktdaten zur freien Verfügung in den Programmen überlassen.

Die verwendeten AutoCAD Zeichnungen wurden mir ebenfalls zur freien Verwendung überlassen.

Informationen in dieser Beschreibung

Nachfolgend sollen nur die wesentlichen Teile der Programme grob beschrieben werden. Ausführliche Informationen bieten die Handbücher und die Möglichkeit diese Programme in einer online Vorführung kennen zu lernen.

Auf allgemeine und übliche Funktionen, wie z.B. Änderung der Schriftfarbe und Größe, Öffnen- und Speicherdialoge und ähnliches wird daher verzichtet.

Online Vorführung

Sie haben die Möglichkeit in einer persönlichen online Vorführung die Programme kennen zu lernen, also zu sehen wie die Programme arbeiten und was sie leisten.

Diese Vorführungen sind normalerweise sehr kurzfristig möglich. Selbstverständlich sind diese unverbindlich, zudem werden Ihre Daten weder gespeichert noch für andere Aktionen verwendet oder an Dritte weitergegeben.

Inhalt

Für wen sind die Programme	4
Was wird bearbeitet.....	4
Grundlagen	4
Sicherheit bei der Projektierung.....	4
Sicherheit bei den Ausgaben	5
EINE EINGABE > ALLE AUSGABEN.....	5
Herstellerdaten in den Programmen.....	6
Artikelübernahmen im Programm	7
Projekt- und Datenverwaltung	8
Projekt 2095 pro C.....	9
Programm Aufbau	9
Projekte	9
Die Projektierung.....	13
manuell Zeichnen	14
die DWG / DXF Schnittstelle	15
Projektierung – Ausrichtungen.....	19
Projektierungen für Nachbearbeitung speichern.....	19
Projektierung von punktförmigen Rauch- Wärme- Mehrsensormeldern.....	20
Projektierung von linearen Rauchmeldern	21
Projektierung von linearen Wärmemeldern	22
Projektierung von Mehrpunktförmigen Wärmemeldern.....	23
Projektierung von Rohren für Ansaugmelder (RAS).....	24
Projektierung von Flammenmeldern	25
Projektierung von Fluren, schmalen Gängen und Deckenfelder.....	26
Projektierung von Hochregalen.....	27
Unterteilungen, Abstandshalter und Unterzüge	28
Kabelberechnung.....	29
Bemaßung.....	30
Frei Icons / Texte setzen.....	31
BMA FORM Plus / BMA FORM Wartung	32
Programm Aufbau	32
Blockdiagramm.....	36
Die Ausdrücke.....	37
Inbetriebnahme / Übergabe – Inspektion und Wartung.....	42
Schluss Erklärung.....	49

Für wen sind die Programme

Errichter im Bereich Brandmeldetechnik
Planungs- und Ingenieurbüros
Organisationen mit Auftrag zur Abnahme von Brandmeldeanlagen
Lehranstalten und andere mit der Ausbildung beauftragte Institute

Was wird bearbeitet

Die Programme bearbeiten ausschließlich den Bereich „**Brandmeldetechnik**“ und beinhalten die Planung, Berechnung und Projektierung von allen Brandmeldern, die Verteilung von Sicherheits- Melde- Alarmierungsbereichen, sowie Meldergruppen und Standorte von Feuerwehrkomponenten. Manuell hinzugefügt werden können alle sonstigen Komponenten, die für ein komplettes Brandmeldesystem benötigt werden. Die daraus manuell bzw. automatisch erstellten Unterlagen reichen von einfachen Listen über Angebote und Leistungsverzeichnissen, diversen Exporten, Bereichs- und Melder Einzellisten bis hin zu Attesten, Anlagenbeschreibungen und Unterlagen für die Übergabe, Inspektion und Wartung.

Grundlagen

Für **Projekt 2095 pro C** ist die **DIN VDE 0833-2** im Wesentlichen die Grundlage der Projektierungen. Bei den Ausgaben spielt auch die **DIN 14675** eine Rolle. Der Name des Programms war ursprünglich an die vom VdS erstellte Richtlinie **VdS 2095 - Planung und Einbau** angelehnt.
BMA FORM Plus und **BMA FORM Wartung** greift auf verschiedene Normen und Vorlagen zurück. Für das VdS Attest auf die **VdS 2309**, für die Anlagenbeschreibung auf die **DIN 14675**, bei den weiteren Ausgaben lehnen sich die Programme teilweise an die aus der Praxis häufig verwendeten Vorlagen (z.B. vom **BHE**) an.

Sicherheit bei der Projektierung

Alle Projektierungen in **Projekt 2095 pro C** werden entweder automatisch oder mit einfachsten Mitteln manuell überprüft. Somit gibt Ihnen das Programm die Sicherheit Normgerecht geplant zu haben. Fehler sind praktisch ausgeschlossen.

Das Programm berücksichtigt **alle** zu berechnenden Brandmelder für alle möglichen Gegebenheiten der Installationsorte entsprechend der Norm. *Beispiel:* So werden bei punktförmigen Meldern in Räumen nicht nur die üblichen „60 oder 80 m²“ berücksichtigt, sondern alle **46** unterschiedlichen Überwachungsflächen für alle **100** möglichen Anwendungen, zusätzlich die unterschiedlichen Projektierungen für Podeste, Flure, schmale Gänge, Deckenfelder und Hochregale!

Sicherheit bei den Ausgaben

Die in **BMA FORM Plus** und **BMA FORM Wartung** erstellen Unterlagen bzw. Vorlagen für die Übergabe, Inspektion und Wartung werden ausschließlich automatisch erstellt. Alle Fehler, die beim Eingeben in die Vorlagen oder beim Kopieren von Daten entstehen können entfallen. Daten in **BMA FORM Plus** und **BMA FORM Wartung** können mit Daten aus **Projekt 2095 pro C** synchronisiert werden, so dass auch hier Fehler ausgeschlossen werden.

Weiterhin gibt es allen Programmen Plausibilitätsprüfungen, u.a. für Bereiche und Meldergruppen.

EINE EINGABE > ALLE AUSGABEN

Beide Programme **Projekt 2095 pro C** und **BMA FORM Plus** können individuell und unabhängig voneinander genutzt werden. **BMA FORM Wartung** ist ein Zusatztool und nur in Verbindung mit **BMA FORM Plus** nutzbar.

Auf der anderen Seite war es das Ziel ein **Paket** zu schnüren welches von der Planung/Projektierung bis zur Übergabe und darüber hinaus unterstützend hilft. Es kann relativ Zeit aufwendig sein die geforderten Unterlagen zu erstellen wenn man den herkömmlichen Weg nimmt, da manuelle Eingaben in verschiedenen Programmen erforderlich sind, nicht zu vergessen die möglichen Fehler durch aufwendiges hin und her kopieren.

Hier können die Programme helfen. Die Voraussetzung ist einfach: wird in **Projekt 2095 pro C** nach Meldergruppen geplant und bei der Speicherung dieser in einem Projekt zusätzlich der zugehörige Sicherungs- und Meldebereich zugeordnet, **ist die meiste Arbeit bereits erledigt!** Das gleiche gilt für Signalgeber und Feuerwehr Komponenten. Diese Vorgehensweise allein ermöglicht nicht nur die üblichen Ausgaben wie:

- ✓ Ausgabedateien als Ausdruck oder PDF (Listen, Angebote, Leistungsverzeichnisse, Bildlisten)
- ✓ Melder Standorte im Plan (DWG / DXF)
- ✓ Exporte für Übergabe in ein Warenwirtschaftssystem (Excel, GAEB 90)

sondern bereits zusätzlich ohne weiteres Zutun

- ✓ Melder Standorte im Plan mit Meldergruppen/Meldernummern, wenn gewünscht mit Überwachungsflächen
- ✓ Installationshinweise im Plan, mit Maßen von einem definierten Messpunkt und Artikelnummern
- ✓ exakte Bemaßung (Text) von einem definierten Messpunkt
- ✓ automatische Bemaßungen (BMP/JPG)
- ✓ Melder Einzelliste mit Melder- und Melder Gruppennummer, Melder Kennzeichnung, Bereichsdaten, Artikeldaten und Raumdaten. BMZ, Ringleitung, Reihenfolge auf der Ringleitung mit manueller Zuordnung.
- ✓ Bereichsliste (Sicherungs- Melde- und Alarmierungsbereiche, Standorte für Signalgeber und FW Komponenten)
- ✓ für die Übergabe in **BMA FORM Plus** und **BMA FORM Wartung**
 - Meldergruppen Daten für die Ausgabe von
 - Meldergruppen Listen inklusive aller Bereichs- Artikel- Raumdaten und Überwachungsflächen
 - Vorgaben für die Übergabe-, Inspektions- und Wartungsdaten
 - Externe Anlagen Daten
 - BMZ Daten
 - Bereichslisten
 - Feuerwehr Komponenten Zuordnung
 - alle VdS relevante Daten für Installationsort, Überwachungsflächen, Kennzeichnungen u.a.
 - Alarmorganisation
 - Steuerungen und Steuerungen von betrieblichen Einrichtungen
 - Brandfallsteuerungen
 - Energieversorgungen
 - Blockdiagramm

Mit geringem Aufwand bzw. ein oder zwei Klicks lassen sich in **Projekt 2095 pro C** weitere Dateien erzeugen:

- ✓ Bemaßungen (automatisch und manuell)
- ✓ Kabelberechnungen (manuell)
- ✓ Strangschema

Dieses Prinzip „**EINE EINGABE > ALLE AUSGABEN**“ soll eben mit möglichst wenig Aufwand möglichst viele Ausgaben ermöglichen.

Freier Zugriff auf die Ausgaben

Sie möchten mehr oder anders gestaltete Ausgaben? Kein Problem, das Programm bietet Ihnen die Möglichkeit jeden Ausdruck individuell anzupassen oder auch mit den Daten aus den Datenbanken neue zusätzliche Ausgaben zu entwerfen.

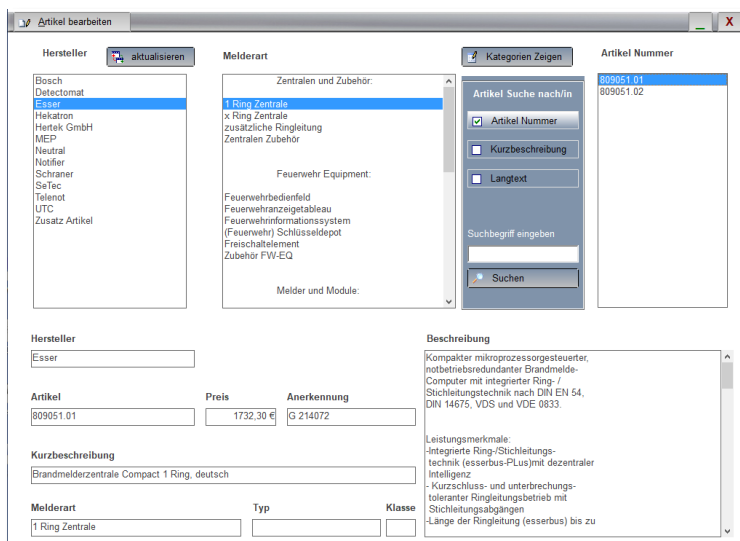
Natürlich können Sie uns auch Ihre Vorstellungen mitteilen, welche wir dann umsetzen. (*Kostenpflichtige Zusatzleistung*)

Importe Programmfremder Daten

Sie möchten in **BMA FORM Plus** Programmfremde Daten importieren. Sprechen Sie mit uns, wir können individuelle Tools für Importe von geeigneten Daten erstellen. (*Kostenpflichtige Zusatzleistung*)

Beispiel: Sie haben eine BMZ bereits installiert und können aus dieser BMZ Melder Listen exportieren? Warum nicht diese Daten ganz oder teilweise nutzen?

Herstellerdaten in den Programmen



Sobald Sie aus den Programmen eine Ausgabe wünschen, müssen Hersteller Daten vorhanden sein. Die Programme werden ohne Herstellerdaten geliefert und beinhalten „Neutrale“ und „Benutzer definierte“ Artikel.

Projekt 2095 pro C besitzt ein Zusatztool für den Import von beliebigen Hersteller Daten. Diese Daten müssen im Format: EXCEL (.xls) oder DATANORM 5 sein.

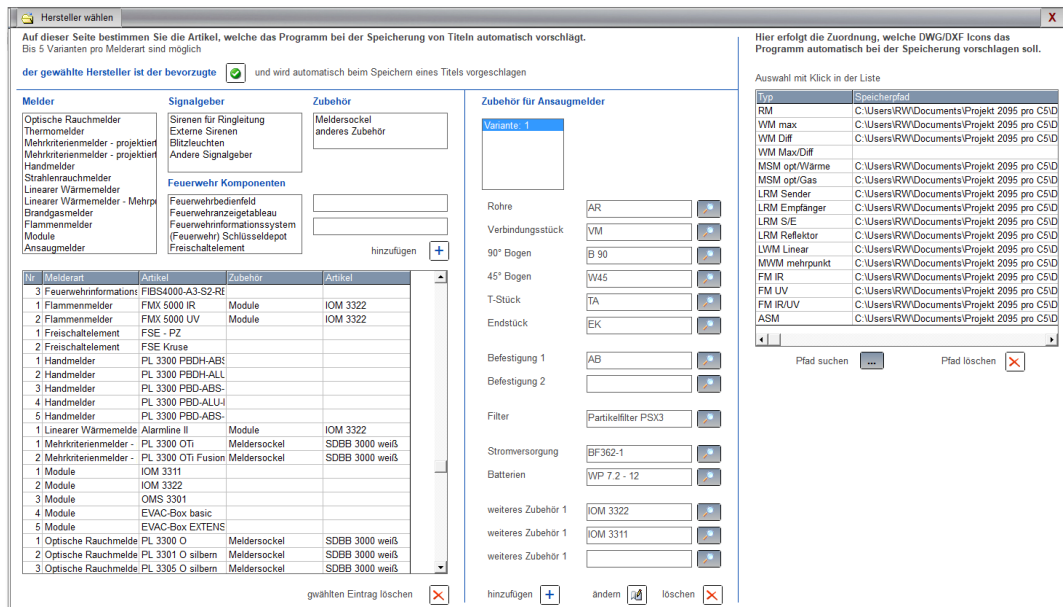
BMA FORM Plus kann Artikeldaten direkt aus **Projekt 2095 pro C** übernehmen. Wird **BMA FORM Plus** separat verwendet, können Sie das Zusatztool für den Import zusätzlich installieren.

Dieses Zusatztool importiert DATANORM 5 Dateien mit den Satzzeichen „N“ für Neuanlage, „A“ für Änderungen und „L“ für Löschung. Damit sind die Daten jederzeit aktualisierbar.

Ihre Aufgabe ist es den Artikeln, welche für die Atteste genutzt werden, einmalig „Melderarten“ zuzuweisen, diese identifizieren in den Programmen die Artikel und deren Verwendung sowie Zuordnung.

Dies sind dann ungefähr 50 Artikel, die bearbeitet werden müssen, diese Bearbeitung geht recht einfach und schnell durch Auswahl aus Listen, bzw. gibt es auch hier bestimmte Automatismen, die genutzt werden können.

Artikelübernahmen im Programm



Wenn Sie einen Titel anlegen, ob aus der Projektierung oder manuell, werden für bestimmte Melderarten automatisch die Artikel (wenn gewünscht mit Zubehör) übernommen, welche Sie zuvor einmalig und dauerhaft als Standard Artikel festgelegt haben. Bis zu fünf Artikel pro Melderart sind möglich. Sie können für verschiedene Hersteller Artikel festlegen und während der Speicherung des Titels jederzeit zwischen den Herstellern wählen. Auch dieses spart wieder Zeit da die Auswahl entfällt. Natürlich kann jeder Artikel auch manuell gewählt werden.

Für Ansaugmelder können verschiedene Varianten gespeichert werden, welche das komplette Zubehör wie Rohre, Bögen, Befestigungen, Filter, E/A Module – Koppler, Netzteile u.a. Komponenten beinhalten. Das Programm macht bei jeder Projektierung Vorschläge für die Stückzahlen.

Um dies noch komfortabler zu gestalten, legen Sie einmalig Artikelpakete als Projekt an, welche dann mit 2 Klicks übernommen werden können. *Beispiel:* Standard BMZ mit x Ringleitungen, Batterien, Schnittstellen für ÜE und Feuerwehr Komponenten, interner Drucker, oder Feuerwehr Komponenten mit FBF, FAT, (F)SD, FSE, Blitzleuchte, direkt mit Bereichszuordnungen bzw. Standortzuordnungen für die Atteste und Ausgaben.

Für die Übernahme der DWG/DXF Icons können Sie ebenfalls Vorschläge speichern, welche entsprechend der Melderart dann automatisch vom Programm vorgeschlagen werden.

Projekt- und Datenverwaltung

Name
AutoCAD Daten
Blockdiagramm
DIN 14675 Anlagenbeschreibung
EXCEL Dateien
GAEB Dateien
Inspektion - Wartung
JPEG Dateien
PDF Dateien
Projekt Daten
Projekt Daten BFP
Projektierungsbilder
Übergabe Dokumente
VdS Attest
weitere Dateien

Verzeichnisstruktur

Beide Programme nutzen dasselbe Verzeichnis für die Verwaltung der Dateien. Das Programm legt automatisch ein Verzeichnis mit diversen Unterverzeichnissen an. Dies soll Ihnen eine einfache Lösung für ein geordnetes Speichern der Daten ermöglichen.

Soweit möglich speichern die Programme automatisch die Dateien in die dafür vorgesehenen Ordner oder schlagen diese bei der Speicherung vor.

Das Hauptverzeichnis beinhaltet den Projektnamen.

Wird in **BMA FORM Plus** ein **Projekt 2095 pro C** Projekt importiert, wird das vorhandene Verzeichnis lediglich erweitert.

Projekt 2095 pro C

Programm Aufbau

Projekt 2095 pro C besteht aus 2 Programmen. Das Planungstool und eine DWG/DXF Schnittstelle.

Das Planungstool beinhaltet drei Programmteile:

- Artikelverwaltung
- Projektverwaltung
- Projektierung

die Artikelverwaltung wurde bereits auf den vorherigen Seiten beschrieben.

Projekte

Die gesamte Projektbearbeitung und Ausgabe befinden sich übersichtlich auf einer Seite.

The screenshot displays a software interface for project management. At the top, there is a toolbar and a header area with the project name 'Kleinmarkt_Rur' and a total sum of 14,086.00 €. The main area contains a table with columns for 'Titel', 'Pos.', 'Projekt Titel', 'Anzahl', 'Artikel', 'Kurzbeschreibung', 'Einzelpreis', 'Gesamtpreis', and 'OZ'. Below the table, there are several panels: 'Ausdrucken' (Print) with options for 'Liste', 'Bildliste', 'Angebot', and 'Leistungsverzeichnis'; 'Eigene Daten in die Kopfzeile schreiben' (Write own data to header); and 'Gleichwertiges Fabrikat' (Equivalent manufacturer) with fields for 'Fabrikat', 'Artikel', and 'VdS Nummer'. On the right side, there are buttons for 'Übernahme Projekt > Ausgabe Datei', 'Ordnungszahl (GAEB)', and 'Position / Titel ändern'.

Titel	Pos.	Projekt Titel	Anzahl	Artikel	Kurzbeschreibung	Einzelpreis	Gesamtpreis	OZ
11	1	BMZ	1	FCP 3500 SL	Brandmelderzentrale 3500, tiefes Gehäuse	1.425,00 €	1.425,00 €	N
12	2	Feuerwehrmodul BMZ	1	CP 3500 FBM P	Feuerwehrmodul für Serie FCP 3500	326,00 €	326,00 €	N
13	1	Akku BMZ	2	WP 18 - 12	Akkumulator 12 V / 18 Ah	55,00 €	110,00 €	N
20	1	Feuerwehrinformationssystem	1	FIBS4000-A4-S2-RE	FIBS A4 4000 redundant	1.900,00 €	1.900,00 €	N
20	2	(Feuerwehr) Schlüsseldepot	1	FSD - PZ	FSD Kruse basic - für Profizylinder	1.145,00 €	1.145,00 €	N
20	3	Freischaltelement	1	FSE - PZ	Freischaltelement (FSE) Typ PZ	150,00 €	150,00 €	N
30	1	Handfeuermelder rot EN54-11	11	PL 3300 PBDH-ABS-f	Handfeuermelder rot EN54-11	78,00 €	858,00 €	N
31	1	Streichrauchmelder	1	PL 3300 O	Streichrauchmelder	65,00 €	65,00 €	N
31	2	Mehrfachsensormelder intelligent	40	PL 3300 OTi	Mehrfachsensormelder intelligent	91,00 €	3.640,00 €	N
31	3	Meldersockel Loop 3000	41	SDBB 3000 weiß	Meldersockel Loop 3000	10,00 €	410,00 €	N
35	1	MG 211 - LRM - Lager links	1	FR 50 RV	IR-Beam Detektor mit Reflektor 5-50m	644,00 €	644,00 €	N
36	1	MOD - EA Modul für LRM	1	IOM 3322	I/O Modul für Loop 3000 2fach	140,00 €	140,00 €	N
36	2	MOD - EA Modul für Netzteil	1	IOM 3311	I/O Modul für Loop 3000 1fach	78,00 €	78,00 €	N
37	1	Netzteil für LRM	1	BF362-1	Primärgetaktetes Netzteil 1,5 A, Metall	300,00 €	300,00 €	N
37	2	Akku Netzteil	2	WP 7.2 - 12	Akkumulator 12 V / 7,2 Ah	30,00 €	60,00 €	N
40	1	MG 210 - RAS - Anlieferung	1	Micra 25	Laser-Rauchansaugsystem 50m	1.700,00 €	1.700,00 €	N
40	2	MG 210 - RAS - Anlieferung - Rohr	4	AR	ABS-Ansaugrohr 3/4" - 3m rot	10,00 €	40,00 €	N
40	3	MG 210 - RAS - Anlieferung - Verbindung	5	RA	ABS-Reduzieradapter 3/4" auf 25 mm- rot	3,00 €	15,00 €	N
40	4	MG 210 - RAS - Anlieferung - 90° Bogen	3	B 90	ABS-Bogen 90° 3/4"- rot	7,00 €	21,00 €	N
40	5	MG 210 - RAS - Anlieferung - End-Stück	1	EK	ABS-Endkappe 3/4"- rot	3,00 €	3,00 €	N
40	6	MG 210 - RAS - Anlieferung - Netzteil	1	BF362-1	Primärgetaktetes Netzteil 1,5 A, Metall	300,00 €	0,00 €	B
40	7	MG 210 - RAS - Anlieferung - Akku	2	WP 12 - 12	Akkumulator 12 V / 12 Ah	40,00 €	0,00 €	B
40	8	MG 210 - RAS - Anlieferung - Zubehör	1	IOM 3322	I/O Modul für Loop 3000 2fach	140,00 €	140,00 €	N

Projektdatei > Ausgabedatei

Das Programm nutzt zwei Projektdateien für die Bearbeitung und Übergabe. Der Sinn liegt darin, dass Sie eine Originaldatei haben und eine Datei, die Sie beliebig ändern können.

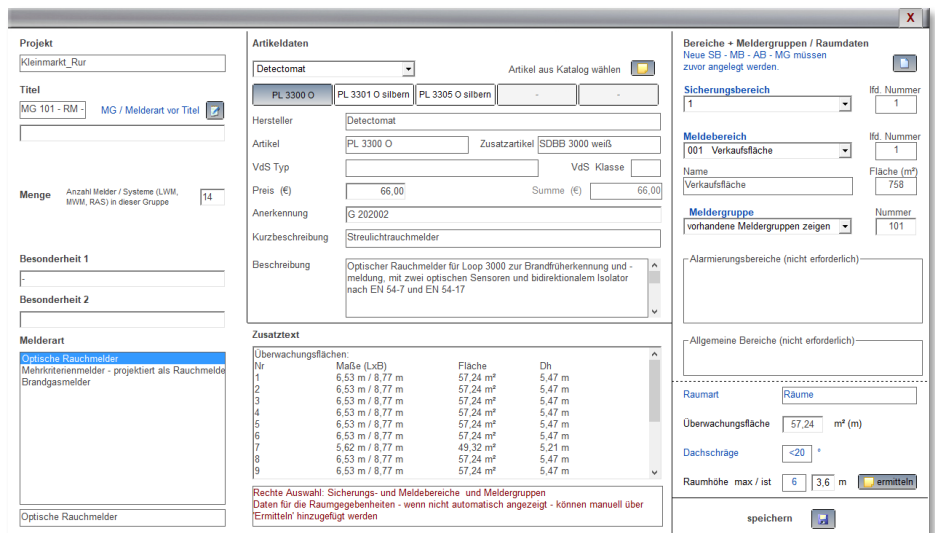
Die Projektdatei ist die Basis und kann nur über die Funktionen „Titel hinzufügen (aus der Projektierung oder manuell), „Titel bearbeiten“ oder „Titel löschen“ erstellt oder geändert werden. Zusätzlich wird diese Datei für den Import in das Programm **BMA FORM Plus** genutzt. Die Ausgabedatei dient für alle Ausgaben im Programm **Projekt 2095 pro C** und besitzt erweiterte Änderungsfunktionen.

Das Hinzufügen oder Ändern von Titeln zur Projektdatei ist auf einer separaten Eingabeseite.

Hier erfolgt zusätzlich die Zuordnung für die Bereiche, Meldergruppen und Standorte der FW Komponenten.

Melder- bzw. Projektierungs-spezifische Daten werden automatisch hinzugefügt.

Bei Übernahme aus einer Projektierung fügt das Programm automatisch Raumdaten und die Positionen der einzelnen Melder sowie deren Überwachungsflächen als Text hinzu. Gleichzeitig werden bei der Übernahme verschiedenste Daten zusätzlich gespeichert, die für die Ausgabe in Attesten wichtig sind, dies kann z.B. der größte Überwachungsbereich bei punktförmigen Meldern sein, oder die Anzahl der Bohrlöcher bei Ansaugmeldern, oder die Strahlenlänge von linearen Rauchmeldern, oder ähnliches.



Bereiche

SB	SB Name	MB	MB Name	MB m²	AB	AB Name
1	gesamter Markt	0	-	0	1	Verkaufsfläche
1	gesamter Markt	0	-	0	2	Lager
1	gesamter Markt	0	-	0	3	Cafeteria
1	gesamter Markt	1	Verkaufsfläche	758	0	-
1	gesamter Markt	2	Lager	282	0	-
1	gesamter Markt	3	Cafeteria	177	0	-

SB Name: 1 gesamter Markt | MB Name: 0 - | Fläche (m²): 0 | AB Name: 1 Verkaufsfläche

Alle Bereiche werden auf dieser Seite definiert und angelegt. Nachträgliche Änderungen werden für alle gespeicherten Einträge synchronisiert.

Werden keine Bereiche bei der Speicherung von Titeln hinzugefügt, übernimmt das Programm automatisch den Sicherungsbereich 1 und je nach Melderart entweder den Melde- oder Alarmierungsbereich 1.

Auf dieser Seite sehen Sie eine weitere Ausgabe welche automatisch erstellt wird:
 eine Liste mit allen Sicherungs- Melde- und Alarmierungsbereichen, deren Überwachungsflächen, Meldergruppen und Standorte für die Feuerwehr Komponenten.

Diese Liste kann gedruckt und für die Übergabe der BMA genutzt werden.

SB	MB	MB Name	MB m²	MG	AB	AB Name	alle Bereiche	Erstinfo	Melderart
0	0	-	0	0	0	-		X	FSE
0	0	-	0	0	0	-	X		SG
0	0	-	0	0	0	-	X		SGopt
0	0	-	0	0	0	-		X	FBS
0	0	-	0	0	0	-		X	FSD
1	0	-	0	0	1	Verkaufsfläche			SG
1	0	-	0	0	2	Lager			SG
1	0	-	0	0	3	Cafeteria			SG
1	1	Verkaufsfläche	758	101	0	-			NAM
1	1	Verkaufsfläche	758	102	0	-			NAM
1	1	Verkaufsfläche	758	110	0	-			MSM
1	1	Verkaufsfläche	758	111	0	-			MSM
1	1	Verkaufsfläche	758	112	0	-			MSM
1	1	Verkaufsfläche	758	113	0	-			MSM
1	1	Verkaufsfläche	758	114	0	-			MSM
1	1	Verkaufsfläche	758	115	0	-			MSM
1	1	Verkaufsfläche	758	116	0	-			MSM
1	2	Lager	282	0	0	-			MOD
1	2	Lager	282	0	0	-			MOD
1	2	Lager	282	0	0	-			MOD
1	2	Lager	282	0	0	-			MOD
1	2	Lager	282	201	0	-			NAM
1	2	Lager	282	202	0	-			NAM
1	2	Lager	282	210	0	-			RAS
1	2	Lager	282	211	0	-			LRW
1	2	Lager	282	212	0	-			MSM
1	2	Lager	282	213	0	-			RM
1	3	Cafeteria	177	301	0	-			NAM
1	3	Cafeteria	177	310	0	-			MSM

Einzel Melder Liste

Titel	SB	MB	AB	MG	Artikel	Anerkennung	Typ	Mld Höhe	Mld Übwfl	Position (Y/X)	Mld Nr	Kennzeichnung	BMZ Nr	RL Nr	Reihenr	Info
MG 101 - NAM - Verk	1	1	0	101	PL 3300 PBDH- G 203021	HFM	0 m	0 m²	- m		1	101/1	1	1	45	-
MG 101 - NAM - Verk	1	1	0	101	PL 3300 PBDH- G 203021	HFM	0 m	0 m²	- m		2	101/2	1	1	29	-
MG 101 - NAM - Verk	1	1	0	101	PL 3300 PBDH- G 203021	HFM	0 m	0 m²	- m		3	101/3	1	1	14	-
MG 101 - NAM - Verk	1	1	0	101	PL 3300 PBDH- G 203021	HFM	0 m	0 m²	- m		4	101/4	1	1	20	-
MG 101 - NAM - Verk	1	1	0	101	PL 3300 PBDH- G 203021	HFM	0 m	0 m²	- m		5	101/5	1	1	50	-
MG 102 - NAM - Büro	1	1	0	102	PL 3300 PBDH- G 203021	HFM	0 m	0 m²	- m		1	102/1	1	1	60	-
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		1	110/1	1	1	17	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		2	110/2	1	1	26	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		3	110/3	1	1	28	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		4	110/4	1	1	35	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		5	110/5	1	1	37	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		6	110/6	1	1	43	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	49 m²	- m		7	110/7	1	1	46	Dh = 5,22 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		8	110/8	1	1	21	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		9	110/9	1	1	23	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		10	110/10	1	1	31	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		11	110/11	1	1	33	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		12	110/12	1	1	39	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	57 m²	- m		13	110/13	1	1	41	Dh = 5,47 m
MG 110 - MSM - Verk	1	1	0	110	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	26 m²	- m		14	110/14	1	1	49	Dh = 3,65 m
MG 111 - MSM - Deta	1	1	0	111	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	9 m²	- m		1	111/1	1	1	15	Dh = 2,12 m
MG 111 - MSM - Deta	1	1	0	111	PL 3300 OTI G 208096	MSM	3,6 m	9 m²	- m		2	111/2	1	1	18	Dh = 2,12 m

Diese wird automatisch erstellt und enthält alle relevanten Daten zu den Bereichs- Artikeln und Raumdaten.
 Auch die Melder Kennzeichnung wird mit einem Klick erstellt.
 Zusätzlich kann sehr einfach die Zuordnung zu einer BMZ und Ringleitungen festgelegt werden.

Diese Liste kann für die Übergabe und andere Ausgaben genutzt werden.

Reihenfolge und Strangschemata

Die Reihenfolge der Komponenten auf der Ringleitung erfolgt entweder durch manuelle Zuordnung oder – wenn möglich – direkt bei der Kabelberechnung.
 Das Programm erstellt dabei automatisch ein Strangschemata.

als Bild speichern
X

gespeicherte BMZ und Ringleitungen
BMZ / Ringleistungs: 1 / 1

Auswahl mit Doppelklick / Enter

- MG 101 - NAM - Verkaufsraum
- MG 102 - NAM - Büros
- MG 110 - MSM - Verkaufsfäche
- MG 111 - MSM - Detektivgang
- MG 112 - MSM - Büros
- MG 113 - MSM - Flur
- MG 114 - MSM - Zwischendecke VK links
- MG 115 - MSM - Zwischendecke VK rechts
- MG 116 - MSM - Zwischendecke Büro
- MG 201 - NAM - Anlieferung - Lager
- MG 202 - NAM - Lager 2
- MG 210 - RAS - Anlieferung
- MG 210 - RAS - EA Modul
- MG 210 - RAS - EA Modul für NT
- MG 211 - LRM - Lager links
- MG 212 - MSM - Lager rechts
- MG 213 - RM - Technik
- MG 301 - NAM - Cafeteria
- MG 310 - MSM - Cafeteria
- MOD - EA Modul für LRM
- MOD - EA Modul für Netzteil
- SG - Cafeteria
- SG - Verkaufsfäche

Mehrfachauswahl möglich
"Enter" / Doppelklick = direkte Übernahme
untere Auswahl wählen und "Anordnen" ausführen

am Ende hinzufügen
am Anfang einfügen

ab Position

Anordnen

Rt	MG	Typ	Typ	Anzahl	Mid Nr
1	212	MG 212 - MSM - Lager rechts	MSM	PL 3300 OTI	3
2	213	MG 213 - RM - Technik	RM	PL 3300 O	1
3	202	MG 202 - NAM - Lager 2	HFM	PL 3300 PBdH-ABS-R	1
4	212	MG 212 - MSM - Lager rechts	MSM	PL 3300 OTI	2
5	212	MG 212 - MSM - Lager rechts	MSM	PL 3300 OTI	1
6	201	MG 201 - NAM - Anlieferung - Lager	HFM	PL 3300 PBdH-ABS-R	2
7	0	MOD - EA Modul für LRM	EA	IOM 3322	1
8	0	MOD - EA Modul für Netzteil	EA	IOM 3311	1
9	211	MG 211 - LRM - Lager links	LRM	FR 50 RV	1
10	0	MG 210 - RAS - EA Modul	EA	IOM 3322	1
11	0	MG 210 - RAS - EA Modul für NT	EA	IOM 3311	1
12	210	MG 210 - RAS - Anlieferung	ARM	Micra 25	1
13	201	MG 201 - NAM - Anlieferung - Lager	HFM	PL 3300 PBdH-ABS-R	1
14	101	MG 101 - NAM - Verkaufsraum	HFM	PL 3300 PBdH-ABS-R	3
15	111	MG 111 - MSM - Detektivgang	MSM	PL 3300 OTI	1
16	114	MG 114 - MSM - Zwischendecke VK links	MSM	PL 3300 OTI	1
17	110	MG 110 - MSM - Verkaufsfäche	MSM	PL 3300 OTI	1
18	111	MG 111 - MSM - Detektivgang	MSM	PL 3300 OTI	2
19	114	MG 114 - MSM - Zwischendecke VK links	MSM	PL 3300 OTI	5
20	101	MG 101 - NAM - Verkaufsraum	HFM	PL 3300 PBdH-ABS-R	4
21	110	MG 110 - MSM - Verkaufsfäche	MSM	PL 3300 OTI	8
22	0	SG - Verkaufsfäche	SG	PL 3300r COMUS S	1

verschieben
tauschen

1 - 128
129 - 256

Kleinmarkt_Rur **BMZ Nr.: 1** **Ringleitung Nr.: 1** **13.05.2020**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
2123	2131	2021	2122	2121	2012	01	01	2111	01	01	2101	2011	1013	1111	1141	1101	1112	1145	1014	1108	1109	1146	1142	1102	1143	1103	1012	1147	11010	1148	
PL 3300 OTI	PL 3300 30H-ABS	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 80H-ABS	PL 3300 IOM 3322	IOM 3311	FR 50 RV	IOM 3322	IOM 3311	Micra 25	PL 3300 30H-ABS	PL 3300 30H-ABS	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 30H-ABS	PL 3300 30H-ABS	PL 3300r COMUS	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 30H-ABS	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
11011	1144	1104	1151	1105	1154	11012	1155	11013	02	1108	1152	1011	1107	1153	1150	11014	1015	3012	01	3102	1103	3011	1101	1101	1101	1101	1101	1101	1101	1101	
PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300r COMUS	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 30H-ABS	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 30H-ABS	PL 3300 30H-ABS	PL 3300r COMUS	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 30H-ABS	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	PL 3300 OTI	
65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96
97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128

Die Projektierung

Wie zuvor beschrieben werden alle Brandmelder für alle Gegebenheiten, bei denen eine Berechnung erforderlich wird, in diesem Programm berechnet.

Dies erfordert vor der Projektierung sowohl die Auswahl der Melderart wie auch die Auswahl der örtlichen Gegebenheit.

Um dies zu gewährleisten folgt das Programm immer dieser Reihenfolge.

1. Melderart wählen
2. Raumgegebenheiten wählen
3. Projektieren
4. Speichern (im Projekt, als BMP und/oder DWG/DXF)
5. Weitere Funktionen (z.B. Bemaßen, Kabelberechnung)

Melderarten und Raumgegebenheiten

Es kann zwischen diesen Melderarten gewählt werden

- ✓ Punktförmige Melder
 - Rauchmelder
 - Wärmemelder
 - Mehrsensormelder werden entsprechend der Nutzung wie Rauch- oder Wärmemelder behandelt
- ✓ Lineare Melder
 - Lineare Rauchmelder
 - System und Sensorleitungen für Lineare Wärmemelder
 - System und Sensorleitung für Mehrpunktförmige Wärmemelder
- ✓ System und Rohre für Ansaugmelder
- ✓ Flammenmelder

Diese Raumgegebenheiten stehen zur Verfügung (abhängig von der Melderart)

- ✓ Räume
- ✓ ÜWZ Räume (Serverräume / Zwischendecke – Zwischenboden und Raum)
- ✓ Flure – schmale Gänge und Deckenfelder
- ✓ Hochregale
- ✓ Podeste

Zwischen diesen Abhängigkeiten kann gewählt werden (abhängig von der Melderart)

- ✓ 2 Meldungsabhängigkeit
- ✓ Abhängigkeit bei Ansteuerung von Löschanlagen

Berechnungen für Unterteilungen / Unterzüge

Raumüberwachung

Grundfläche des zu überwachenden Raumes	Raumhöhe	Dachneigung (maximaler Überwachungsbereich)	
		bis 20°	über 20°
bis 80 qm	bis 12 m	<input type="checkbox"/> 80 qm	<input type="checkbox"/> 80 qm
über 80 qm	bis 6 m	<input checked="" type="checkbox"/> 60 qm	<input type="checkbox"/> 90 qm
	über 6 m / bis 12 m	<input type="checkbox"/> 80 qm	<input type="checkbox"/> 110 qm
	über 12 m / bis 16 m	<input type="checkbox"/> 120 qm	<input type="checkbox"/> 150 qm

BITTE BEACHTEN!
 Die Nutzung von Rauchmeldern bei einer Raumhöhe von über 12 m ist abhängig von Nutzung und Umgebungsbedingungen (z.B. schnelle Brandentwicklung und Rauchausbreitung)

Überwachungszone 1 + 2 (Überwachung von Datenverarbeitungsanlagen)

Raum	UWZ 1	UWZ 2
Zwischendeckenbereich	<input type="checkbox"/> 40 qm	<input type="checkbox"/> 60 qm
Raum	<input type="checkbox"/> 25 qm	<input type="checkbox"/> 40 qm
Zwischenbodenbereich	<input type="checkbox"/> 40 qm	<input type="checkbox"/> 60 qm

2 - Meldungsabhängigkeit
 Ansteuerung von Löschanlagen
 Auswahl übernehmen

Je nach Melderart kann die Raumgegebenheit gewählt werden (hier am Beispiel: punktförmige Rauchmelder)

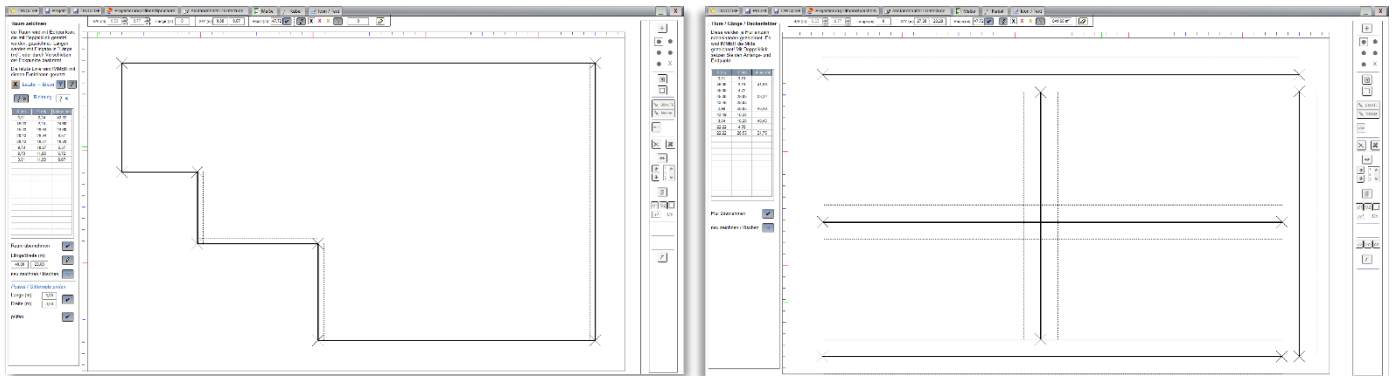
Diese Melderart bietet die vielfältigste Auswahl an Raumgegebenheiten.

Bei anderen Melderarten wird die Auswahl entsprechend begrenzt.

Manuell zeichnen oder DWG/DXF Schnittstelle

Sie haben beide Möglichkeiten, je nach Auswahl der Melderart und Raumgegebenheit können Sie einen Raum oder z.B. einen Flur zeichnen, oder Sie übernehmen einen Bildausschnitt einer DWG/DXF Datei für die Projektierung. Für bestimmte Projektierung kann es sinnvoll sein den Raum einer DWG/DXF Datei nachzuzeichnen, auch dies ist möglich. Was Sie auch immer wählen, die Projektierung an sich erfolgt immer auf derselben Seite.

manuell Zeichnen



hier Beispiele eines Raumes bzw. ein Grundriss mit fünf Fluren

Das manuelle Zeichnen erfolgt grundsätzlich auf einer Matrix, welche mit Meterlinien unterlegt ist und sich der gewünschten Raumgröße anpasst. Jede Linie kann exakt in der Länge bestimmt werden. Zusätzlich können bei Räumen direkt Rechtecke entweder mit Meterangaben hinterlegt werden.

die DWG / DXF Schnittstelle

Das Programm beinhaltet eine Schnittstelle als separates Programm welche:

- ✓ DWG und DXF Dateien öffnet und speichert
- ✓ eine beliebige Anzahl von Layer hinzufügt
- ✓ DWG und DXF Dateien, Bitmaps, Texte und Linien als Layer importiert

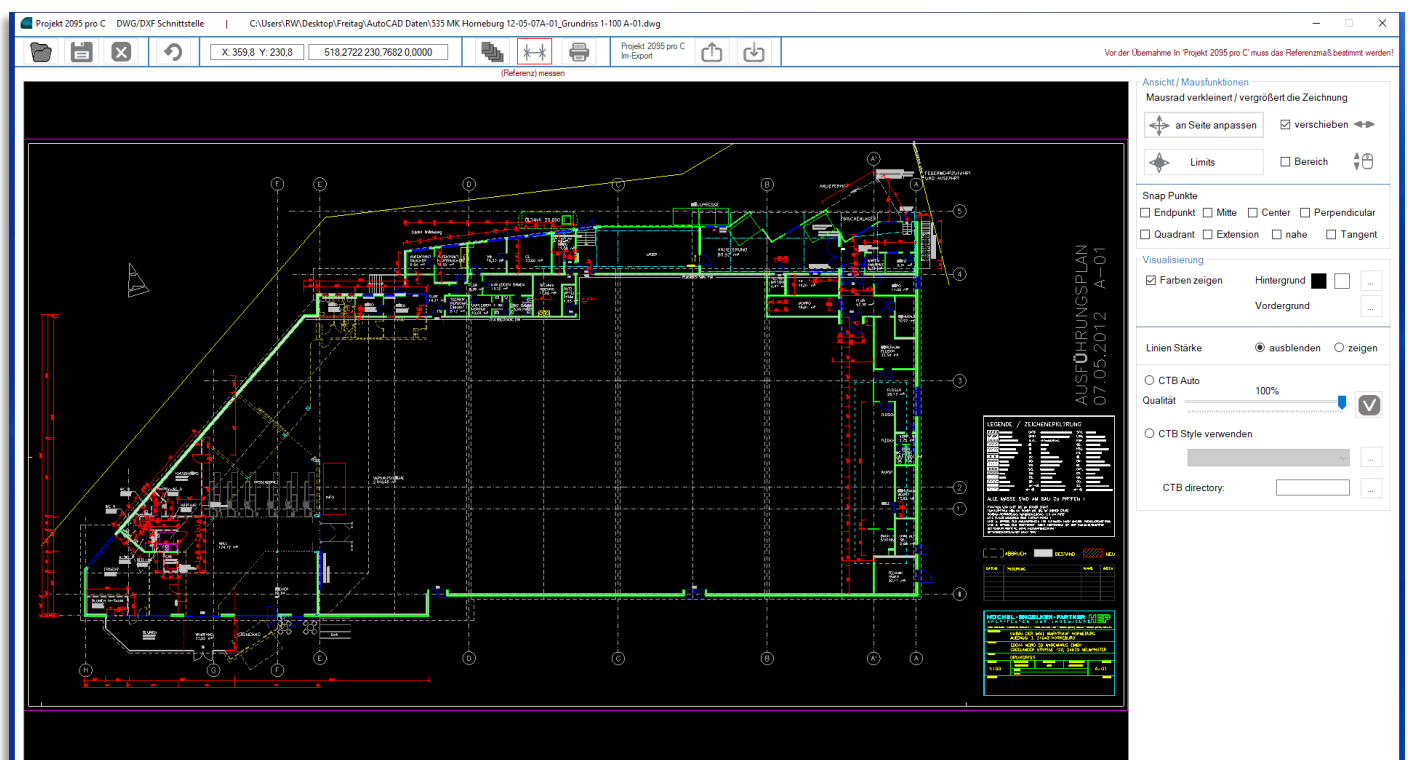
Diese Schnittstelle ist **kein** AutoCAD Programm. Es besitzt nicht die Möglichkeit direkt Änderungen in den Zeichnungen vorzunehmen.

Das Prinzip: Sie öffnen eine DWG oder DXF Datei, wählen einen Raumausschnitt, erstellen eine Übergabedatei und projizieren auf dieser Kopie die Melder, Sensorleitungen, Kabel, Rohre oder beliebige andere Icons und Texte. Anschließend speichern Sie die Projektierung einschließlich der Melder Standorte, Icons bzw. Polygone und Texte in einem neuen oder bestehenden Layer der DWG oder DXF Datei.

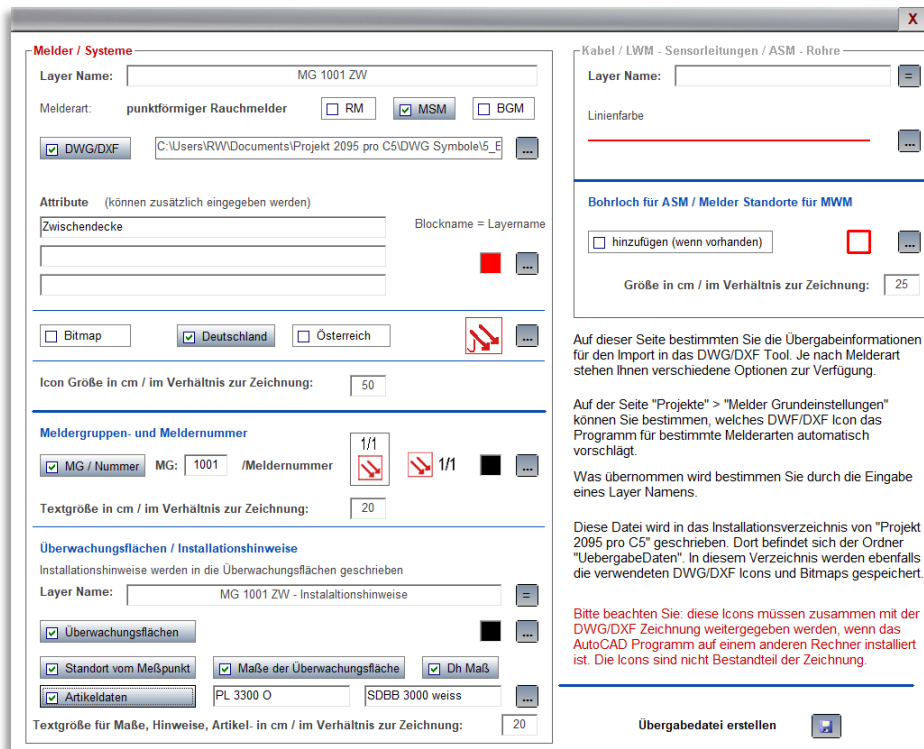
Zusätzlich können Sie manuell beliebige Icons, Bilddateien sowie Texte in einem neuen oder bestehenden Layer speichern. Dies ist hilfreich um die Komponenten, welche nicht automatisch berechnet werden, z.B. Handmelder, Signalgeber, Zentralen oder Feuerwehr Komponenten, ebenfalls in der Zeichnung zu speichern.

Sie projektieren demnach nicht direkt in der DWG / DXF Datei, sondern immer über einen zuvor gewählten Bildausschnitt und übernehmen die projizierten Melder dann in die Zeichnung.

Diese Schnittstelle ist einfach gehalten und bietet nur die grundlegenden Funktionen wie Zoomen und Bewegen innerhalb der Zeichnung, Farbhintergrund, CTB Funktionen, eine Layer Verwaltung und ein komplettes Druckmenü inklusive Plot Funktion. Zusätzlich gibt es eine Referenzmaß Funktion welche das Verhältnis des AutoCAD Maßes zu Meter bestimmt.



Speichern der Layer aus der Projektierung



Melder

Bei Melder und Systemen haben Sie die Auswahl zwischen DWG/DXF Icons als Block oder Bitmaps. Bei DWG/DXF Icons gibt es die Auswahl für die Farbe und die Möglichkeit bis zu 3 Attributen einzugeben.

Für beide kann die Größe des Icons bestimmt werden.

Zusätzlich kann bei Melder und Systemen die Meldergruppe und die Melder Nummer entweder oberhalb oder rechts neben das Icon gesetzt werden. Auch hier gibt es eine Auswahl für die Farbe und Größe des Textes.

Beispiel:



Installationshinweise

Hier bietet das Programm für bestimmte Melderarten noch eine Besonderheit.

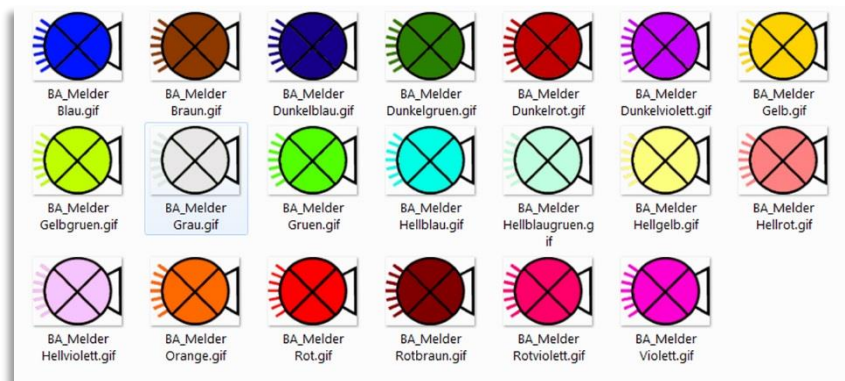
Sie können zusätzlich die exakte Bemaßung von einem zuvor automatischen oder manuell gesetzten Messpunkt aus, in die Zeichnung übernehmen, sowie die Größe der Überwachungsfläche, die Dh und wenn gewünscht noch den automatisch oder manuell gewählten Artikel, wenn vorhanden mit Zubehör.



Österreich

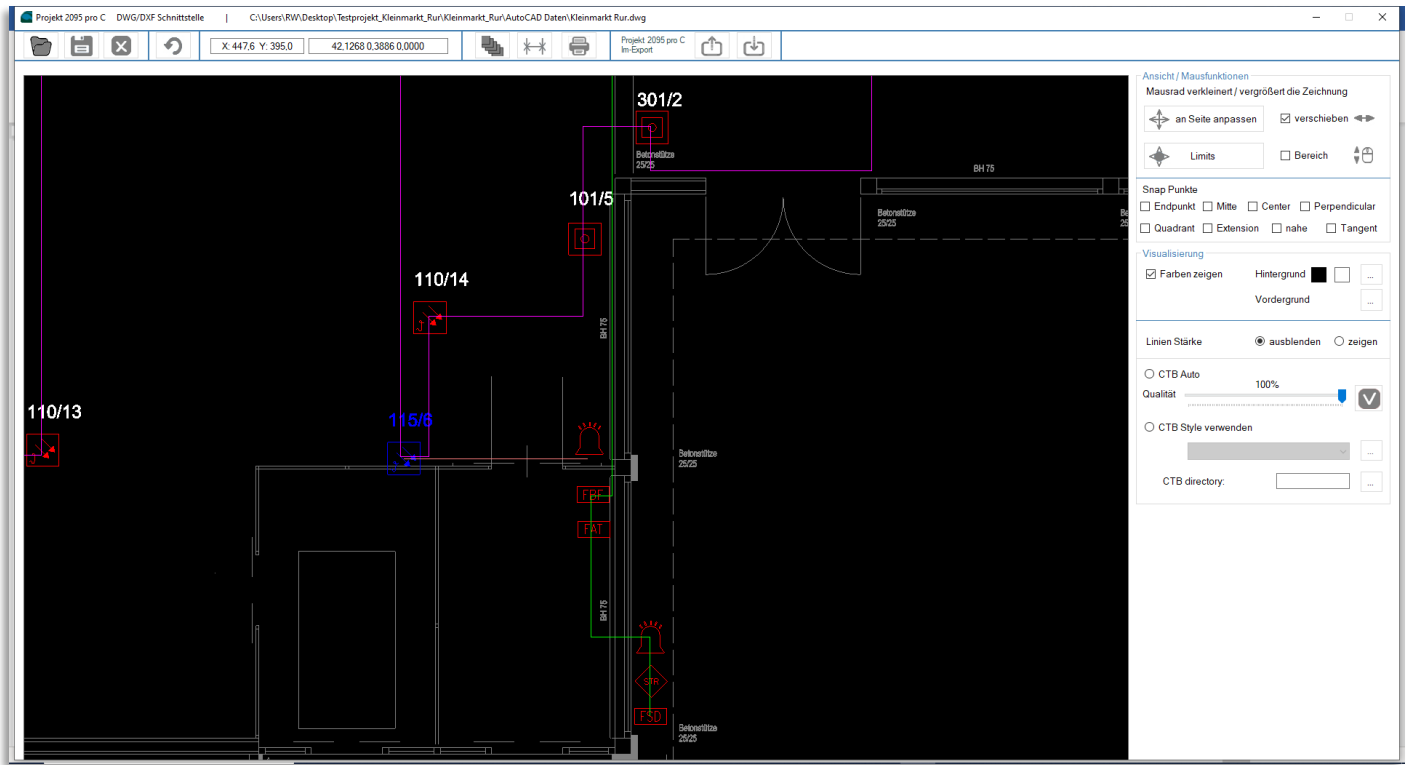
speziell für Österreich gibt es pro Icon Typ diesen in je 20 Farben, als Bitmap

- 📁 automatische Brandmelder
- 📁 automatische Flammmelder
- 📁 automatische Temperaturmelder
- 📁 Druckknopfmelder
- 📁 Melder für Zwischenboden
- 📁 Melder für Zwischendecke
- 📁 Melder mit Akustik
- 📁 Melder mit Blitz
- 📁 Melder mit Blitz und Akustik
- 📁 Melder mit Blitz und Sprache
- 📁 Rauchmelder mit Sprache
- 📁 Sondermelder
- 📁 Sonstige
- 📁 Zeichen



Beliebige Icons DWG/DXF Zeichnung hinzufügen

wie zuvor beschrieben können Sie beliebige Icons und Texte einer Zeichnung in einem separaten Layer hinzufügen

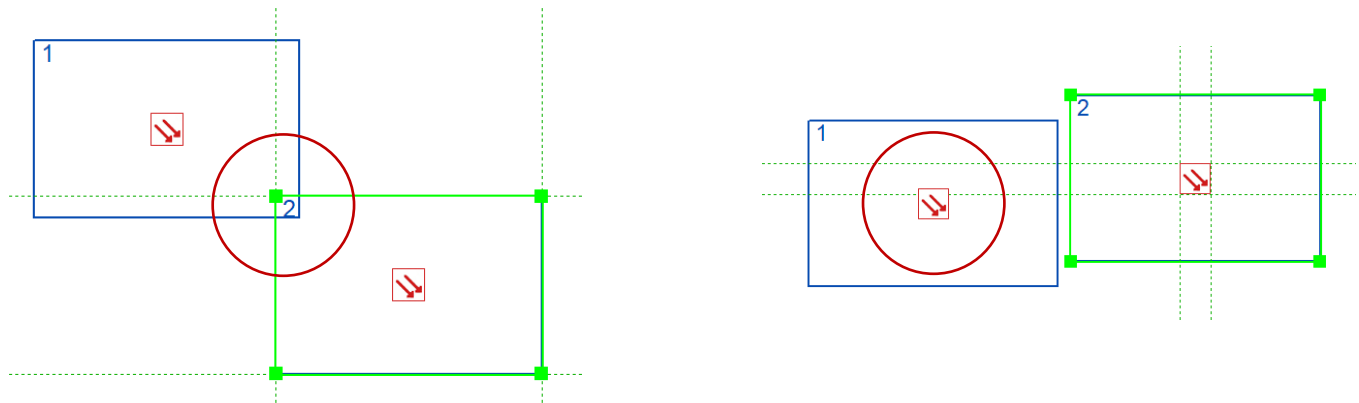


wie hier gezeigt: die Feuerwehr Komponenten, Signalgeber und Handmelder.

Projektierung – Ausrichtungen

Ein wichtiger Punkt bei der Projektierung ist die automatische Ausrichtung, die bei jeder Projektierung zur Verfügung steht. Diese Funktion hilft dabei sehr schnell entweder Melder oder Sensorleitungen/Rohre mit der Maus zu platzieren.

Bei punktförmigen Meldern und Linearen Rauchmeldern kann entweder die Überwachungsfläche oder der Melder automatisch ausgerichtet werden.



Bei linearen Wärmemeldern gilt diese Ausrichtung für die Sensorleitung.

Bei Mehrpunktförmigen Wärmemeldern oder Ansaugmeldern wird die Sensorleitung bzw. das Rohr auf die zuvor projizierten Melder ausgerichtet.

Bei der Kabelberechnung erfolgt die Ausrichtung automatisch zu anderen bereits gezeichneten Kabelanfangs- oder Endpunkten, bzw. direkt auf projizierte Melder.

Natürlich gilt dieses auch für das manuelle Zeichnen von Räumen oder Fluren.

Bei der Bemaßung können wie beim Kabel direkt projizierte Melder oder Sensorleitungen gewählt werden.

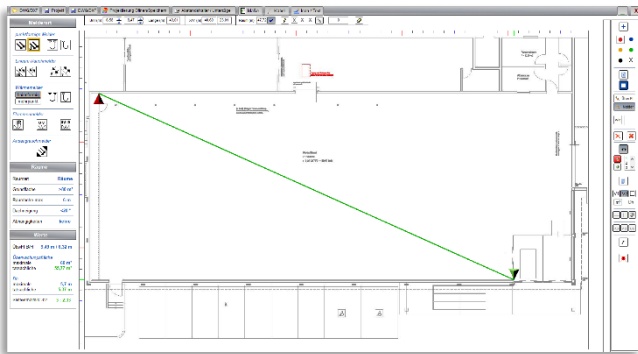
Projektierungen für Nachbearbeitung speichern

Sie können jede Projektierung, Kabelberechnung, Bemaßung oder die Seite für die freie Eingabe von Icons und Texten separat für Weiter- oder Nachbearbeitungen speichern.

Dabei wird das Hintergrundbild, die projizierten Komponenten und die AutoCAD Informationen gespeichert. So kann z.B. zunächst die gesamte Projektierung erfolgen und nachträglich die Ringleitung gezeichnet werden.

Projektierung von punktförmigen Rauch- Wärme- Mehrsensormeldern

Nachdem Sie die Zeichnung, die Melderart und die Raumgegebenheiten gewählt haben, startet Sie entweder indem Sie manuell einen Melder setzen oder einen Raumausschnitt für die Projektierung wählen.

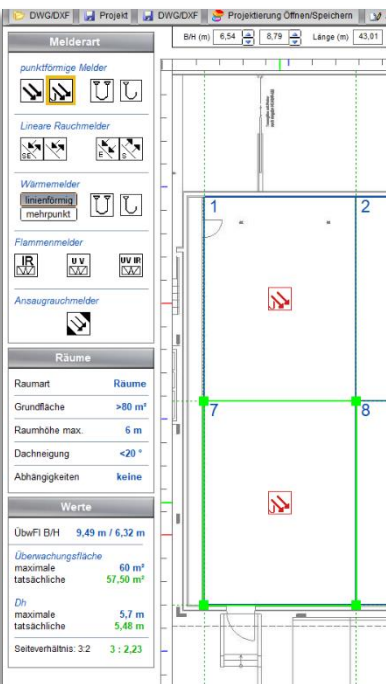
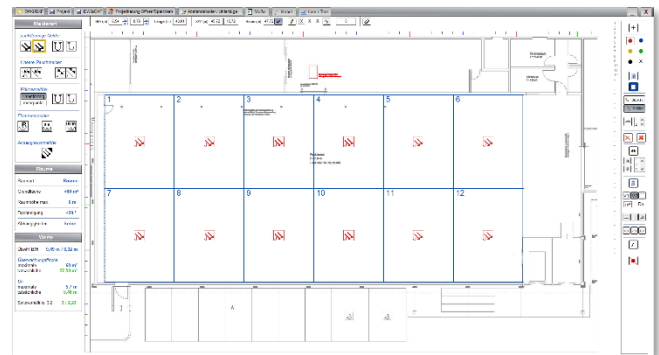


Der Raumschnitt wird gewählt indem Sie diesen manuell, mit genauen Maßangaben, oder anhand von Eckpunkten wählen.

Das Programm wird automatisch die Melder berechnen und in den Raumabschnitt setzen.

Sie können während einer Projektierung beliebig viele Raumausschnitte nacheinander wählen und jederzeit die Projektierung wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht wurde.

Das Programm arbeitet mit Überwachungsflächen, die nicht wie üblich als Kreise, sondern als Rechtecke entsprechend der Norm dargestellt werden. Dadurch können Sie bis in jede Ecke des Raumes, egal wie verwinkelt dieser auch sein mag, exakt die Melder platzieren.



Die Bearbeitung (Ort, Größe und Form) einer Überwachungsfläche erfolgt entweder:

- mit gedrückter linker Maustaste direkt an der Überwachungsfläche
- über die Maßeingaben in der oberen Leiste
- oder über Short Cuts

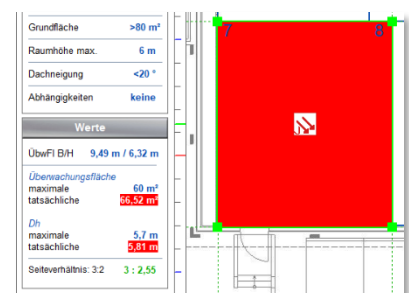
zusätzlich sehen Sie im Werte Fenster die zuvor gewählten und die aktuellen Quadratmeter der Überwachungsfläche sowie das Maß der erlaubten und aktuellen Dh.

Bei Überschreitung eines der erlaubten Werte zeigt das Programm dieses eindeutig an. Sowohl an der Überwachungsfläche selbst wie auch in den aktuellen Werten im Werte Feld.

Zusätzliche Funktionen erlauben das automatische Ausrichten an anderen Überwachungsflächen, das Ausrichten der

Melder an anderen, sowohl horizontal wie auch vertikal und die Übernahme bestehender Größen und Formen anderer Überwachungsflächen.

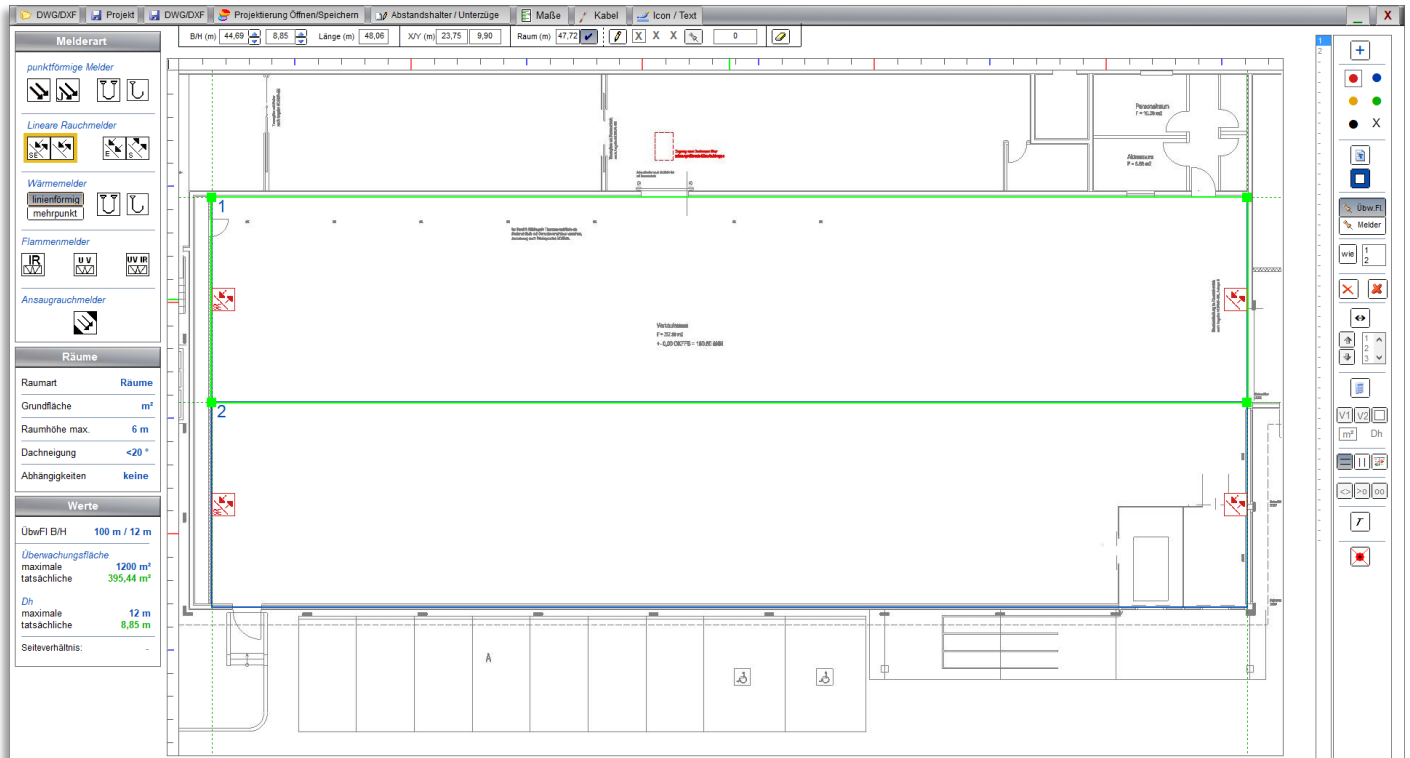
Verschiedene Farben für Nummerierungen oder Hintergründe sind möglich.



Projektierung von linearen Rauchmeldern

Das Prinzip ähnelt dem der punktförmigen Melder. Auch hier wählen Sie den Raumabschnitt, und das Programm berechnet automatisch die Melder.

Zusätzlich können Sie zuvor bestimmen ob die Melder „Horizontal“ oder „Vertikal“ angeordnet werden sollen.



Die Bearbeitung (Ort, Größe und Form) einer Überwachungsfläche erfolgt entweder:

- mit gedrückter linker Maustaste direkt an der Überwachungsfläche
- über die Maßeingaben in der oberen Leiste
- oder über Short Cuts

zusätzlich sehen Sie im Werte Fenster die zuvor gewählten und die aktuellen Quadratmeter der Überwachungsfläche, das Maß der erlaubten und aktuellen Dh sowie die erlaubte und aktuelle Länge des Strahls.

Sie haben die gleichen Überwachungsfunktionen, auch hier färbt sich die Überwachungsfläche bei Überschreitung rot.

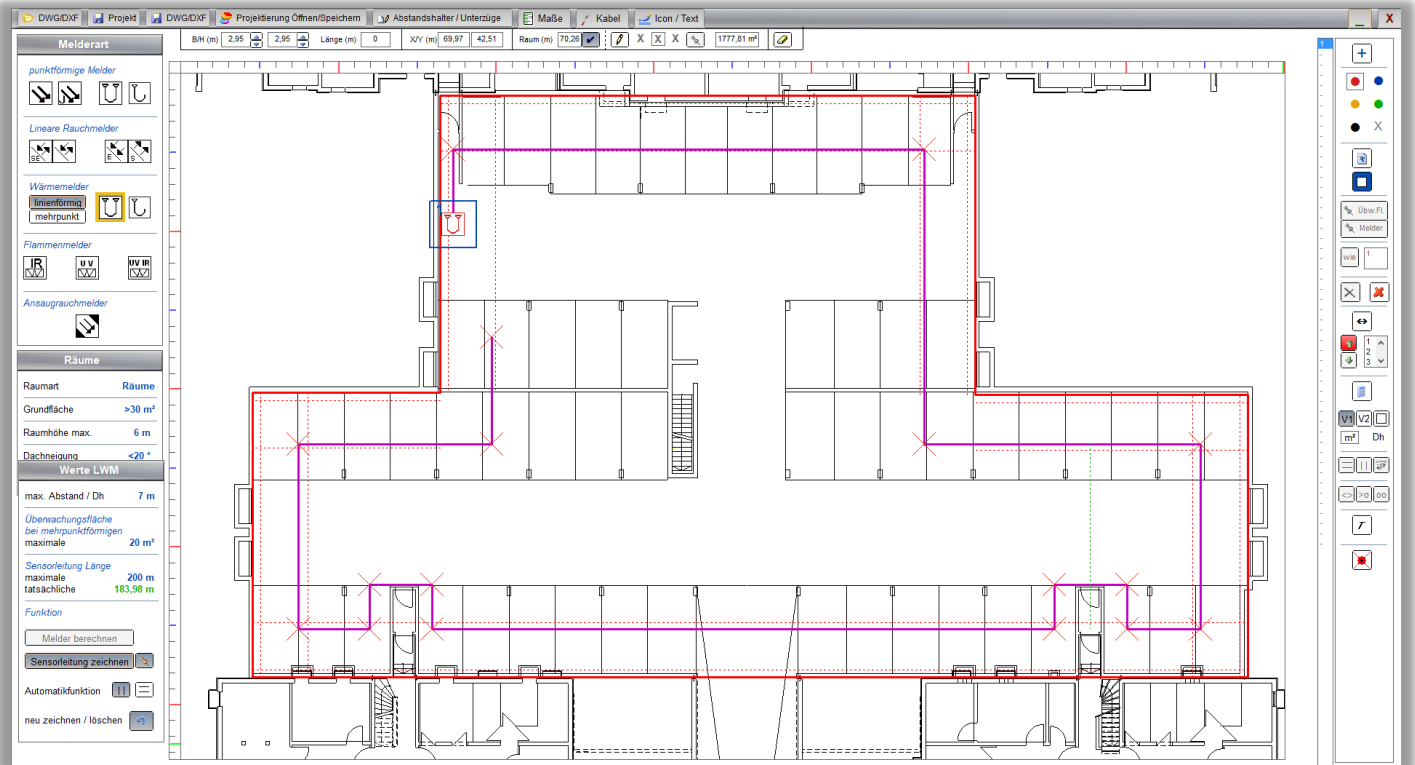
Bei Formänderung der Überwachungsfläche wird das Programm automatisch entscheiden ob der Melder „Horizontal“ oder „Vertikal“ angeordnet wird.

Auch können Sie die Art des Melders und damit die Icons bestimmen. Ist dies ein Melder mit separatem Sender und Empfänger, oder ist der Sender und Empfänger in einem Gehäuse und auf der Gegenseite sitzt nur der Reflektor. Sitzt das System (Empfänger) oben, unten, rechts oder links in der Überwachungsfläche.

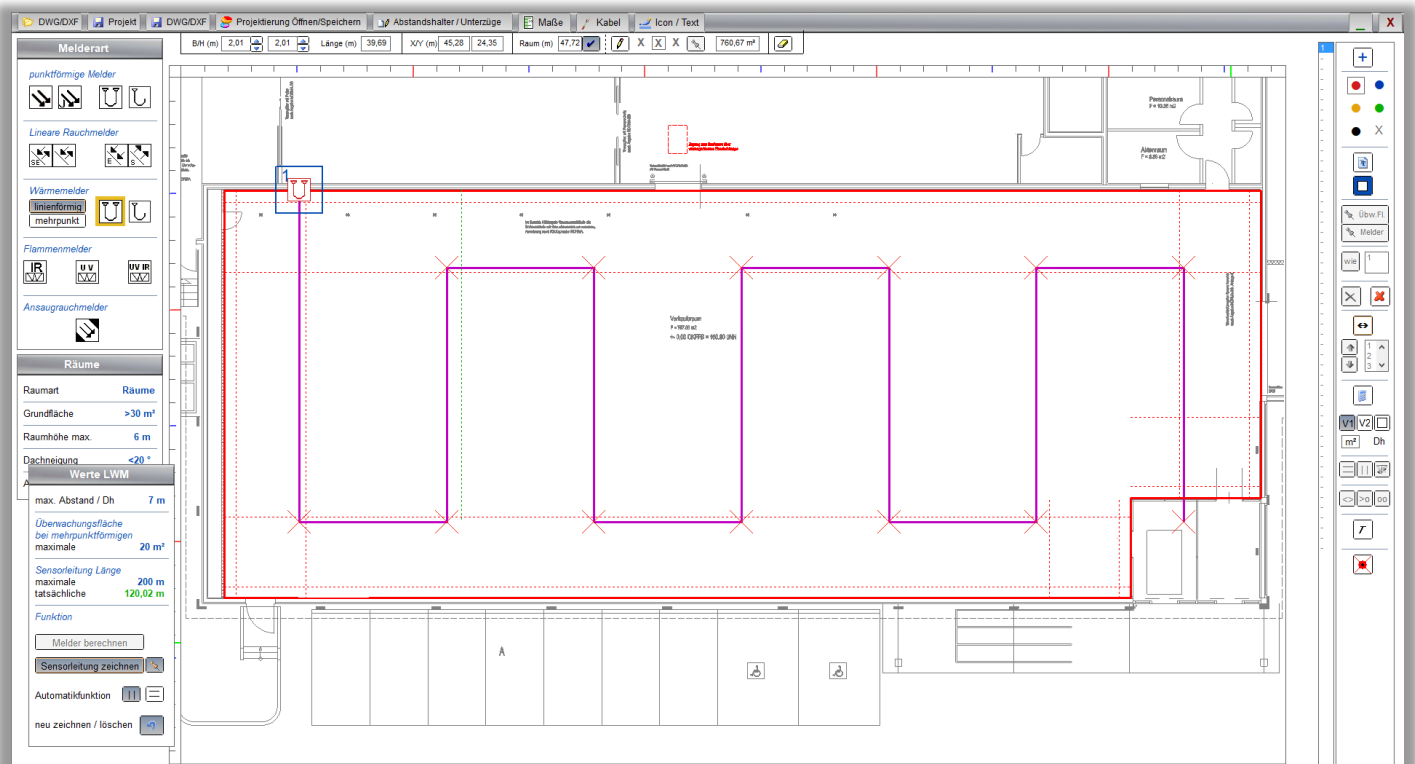
Projektierung von linearen Wärmemeldern

Hier wird zunächst wird das System an einen beliebigen Ort geschoben, dann die Sensorleitung gezeichnet. Auch empfiehlt es sich hier den Raum nachzuzeichnen. Dann zeigt das Programm die minimalen und maximalen Abstände des Sensorkabels zur Wand.

Beispiel: manuelles Setzen der Sensorleitung

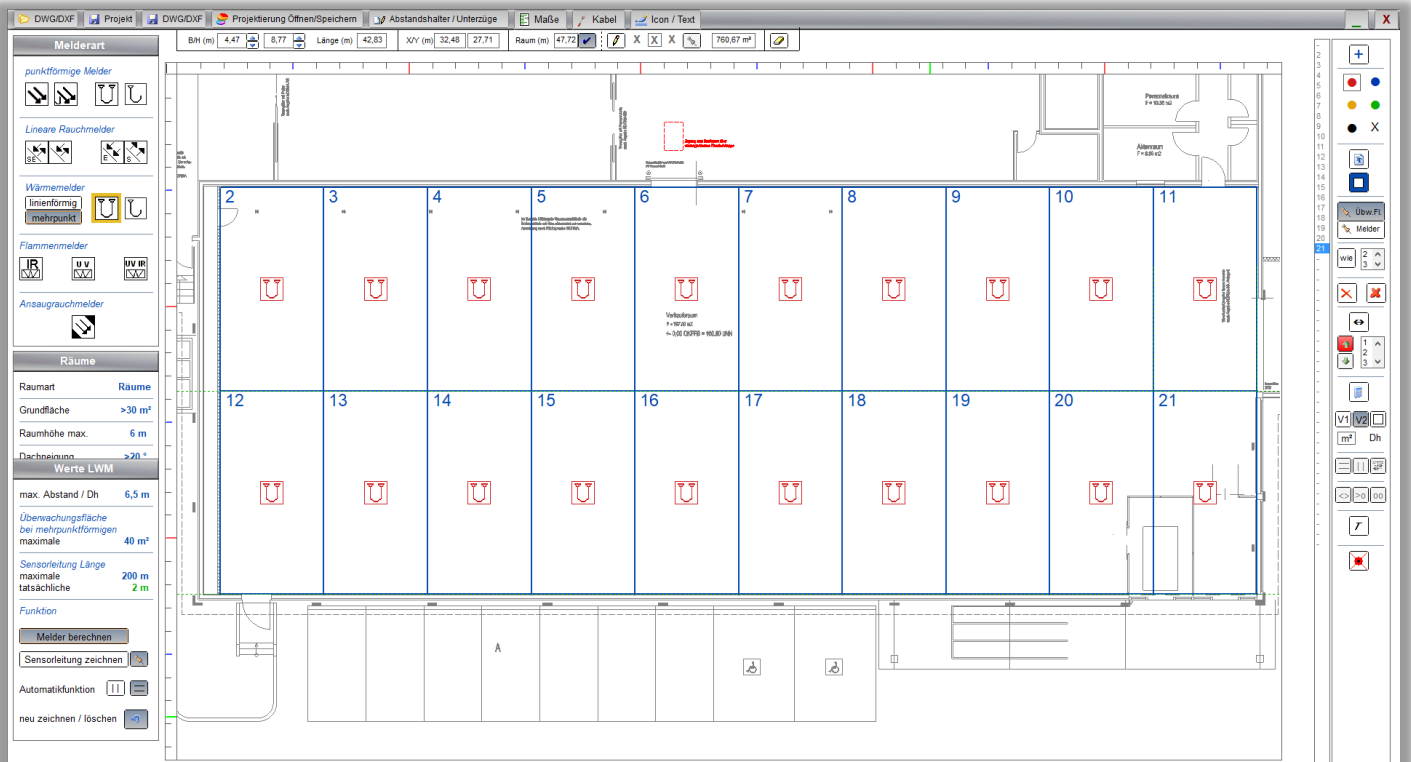


Beispiel: automatische Berechnung

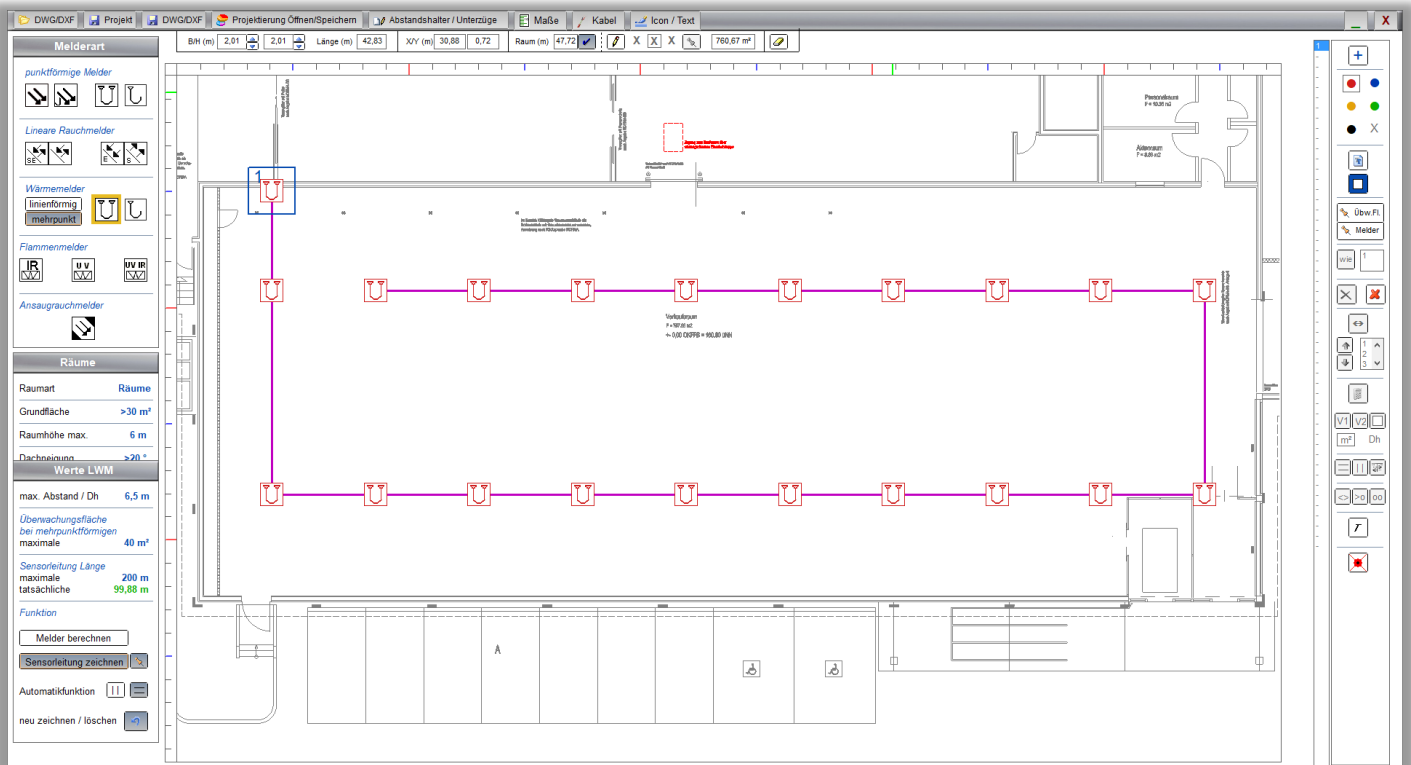


Projektierung von Mehrpunktförmigen Wärmemeldern

Hier ist das Prinzip: zunächst werden die Wärmemelder projiziert.



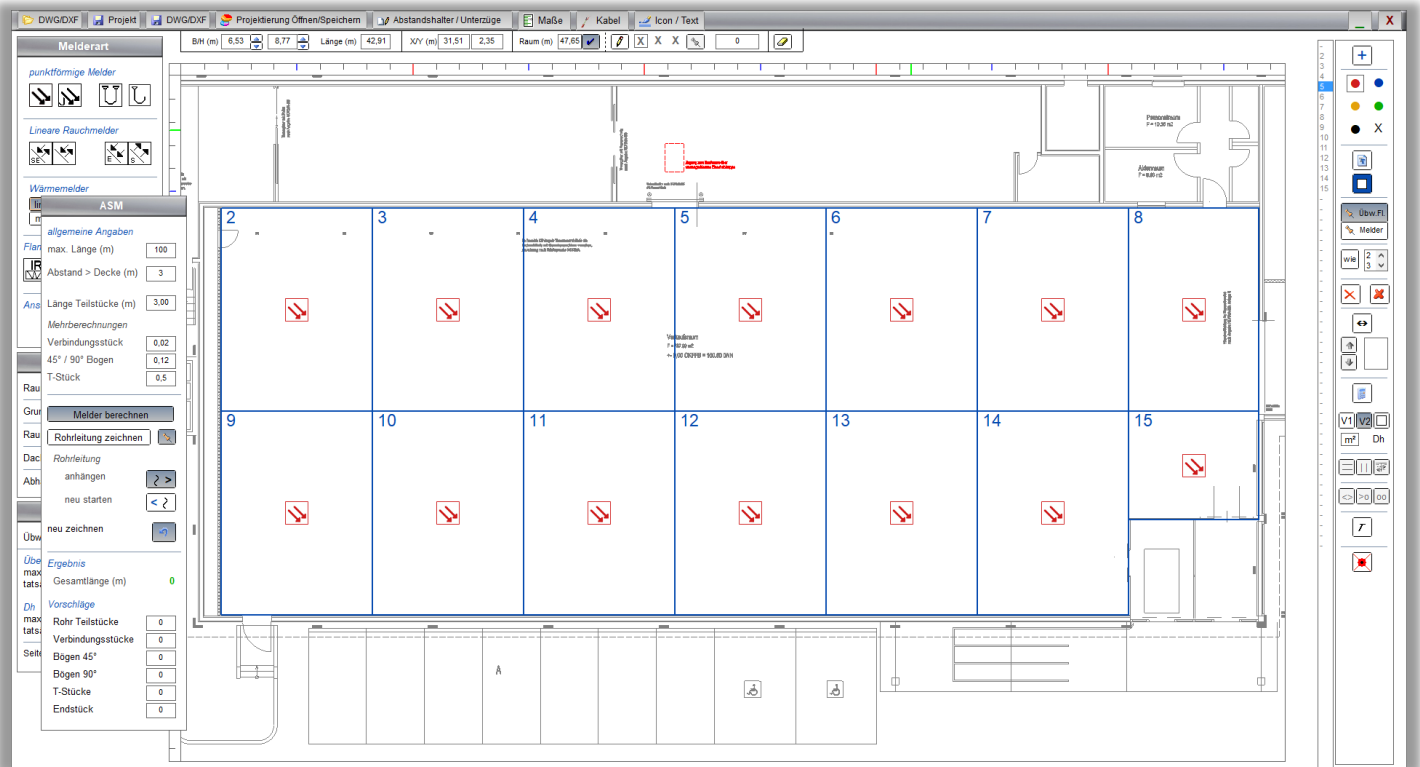
dann die Sensorleitung darübergerlegt.



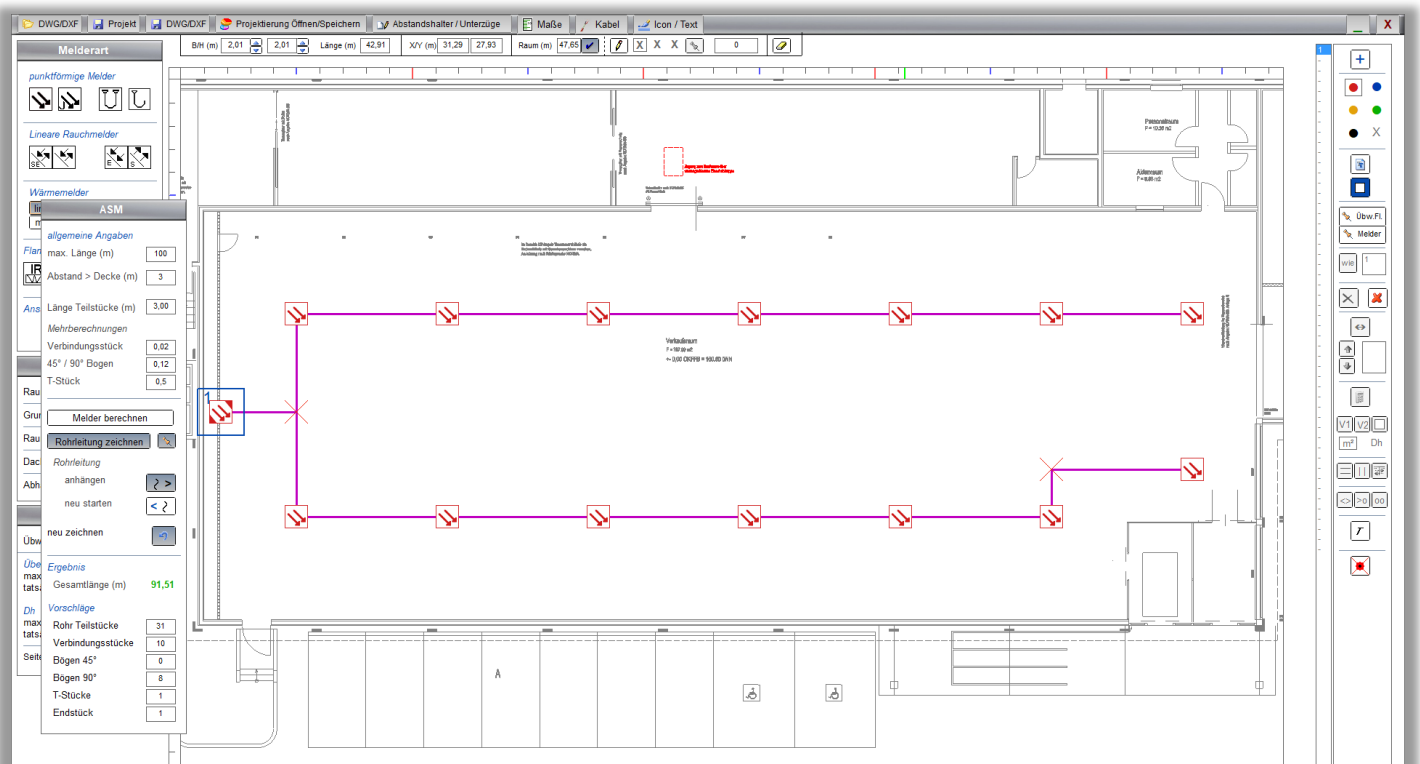
Projektierung von Rohren für Ansaugmelder (RAS)

Bemerkung: Das Programm zeichnet die Rohre bzw. Schläuche. Es berücksichtigt dabei die maximalen Längen, berechnet aber nicht ob die Verteilung funktionsfähig ist. Ein Berechnungsprogramm hierfür liefert jeder Hersteller eines Ansaugsystems.

Hier ist das Prinzip: zunächst werden die Rauchmelder projektiert.



Dann die Rohre darübergerlegt (hier mit T-Stück)

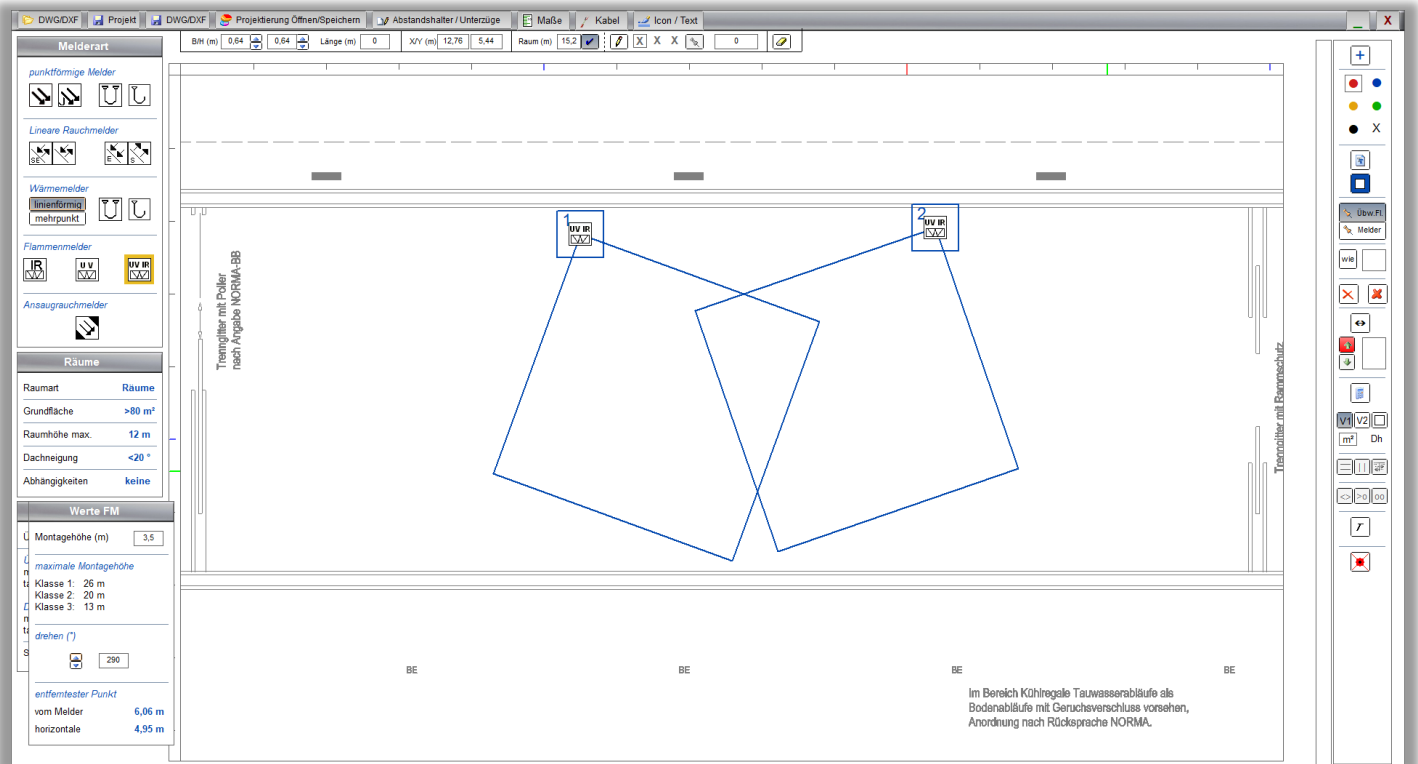


Projektierung von Flammenmeldern

Flammenmelder werden einzeln gezeichnet.

Die Überwachungsfläche wird als Kubus berechnet und ist abhängig von der Montagehöhe.

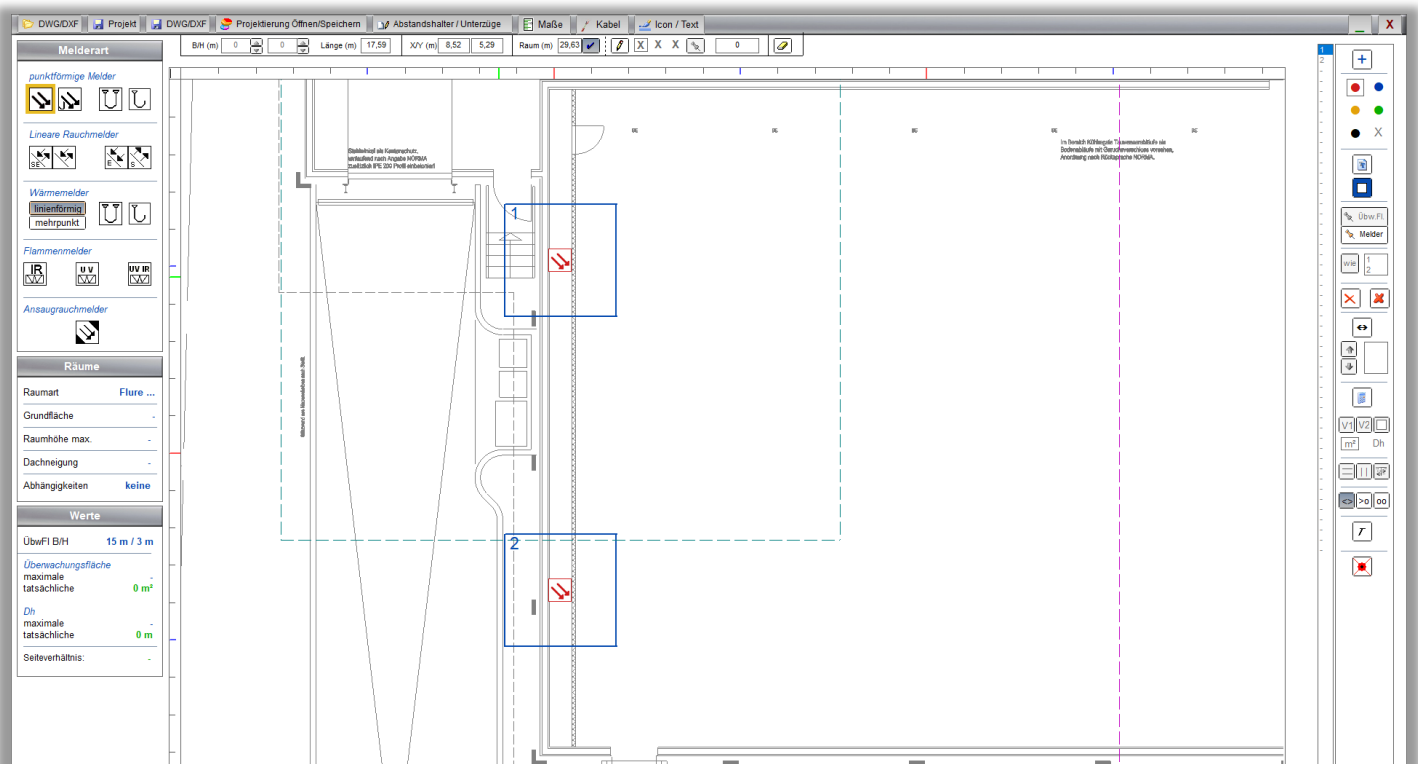
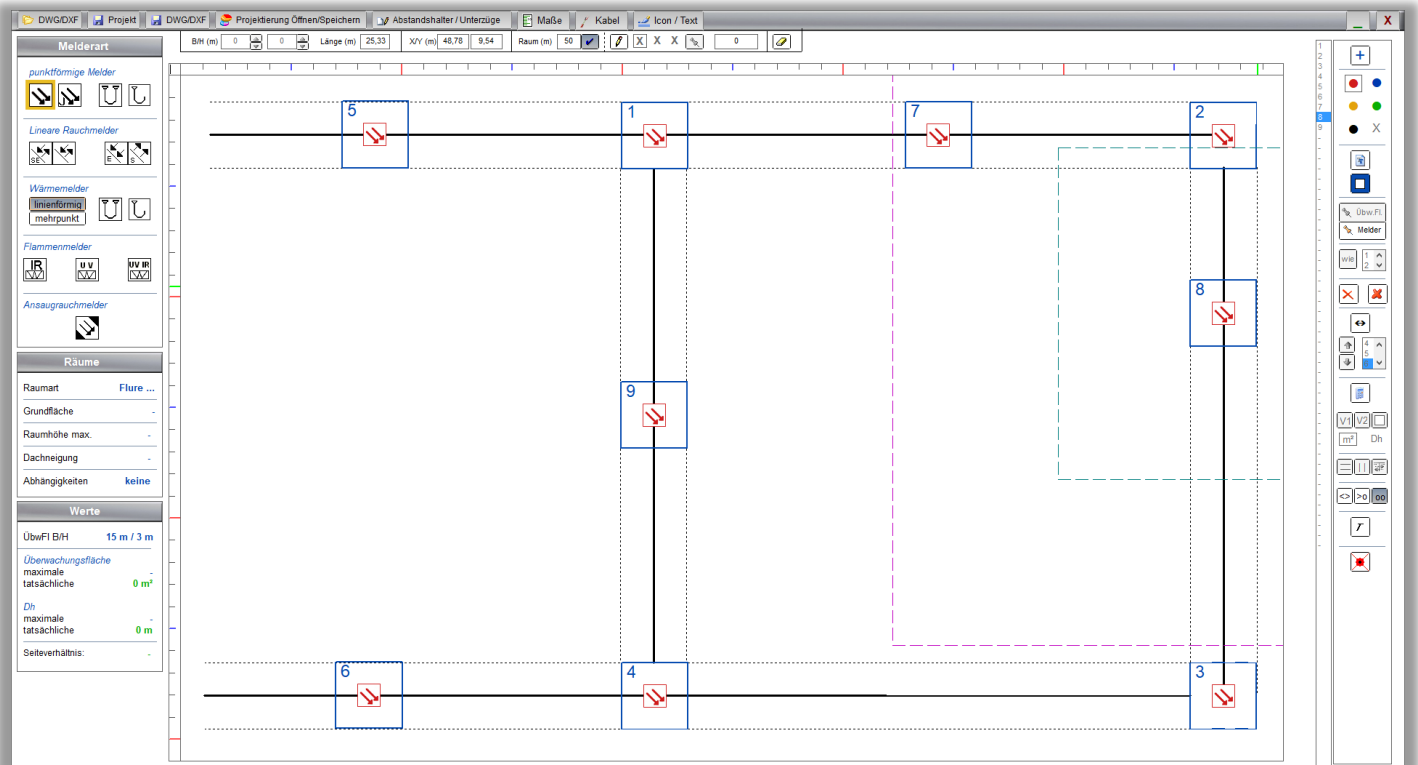
Die Ausrichtung der Überwachungsfläche erfolgt über die Bestimmung des Winkels zum Melder.



Projektierung von Fluren, schmalen Gängen und Deckenfelder

Die Projektierung erfolgt manuell oder automatisch, indem der Raum bestimmt wird zwischen

- Fluranfang bis Flurende
- Fluranfang oder -ende bis zum nächsten Melder
- zwei Meldern

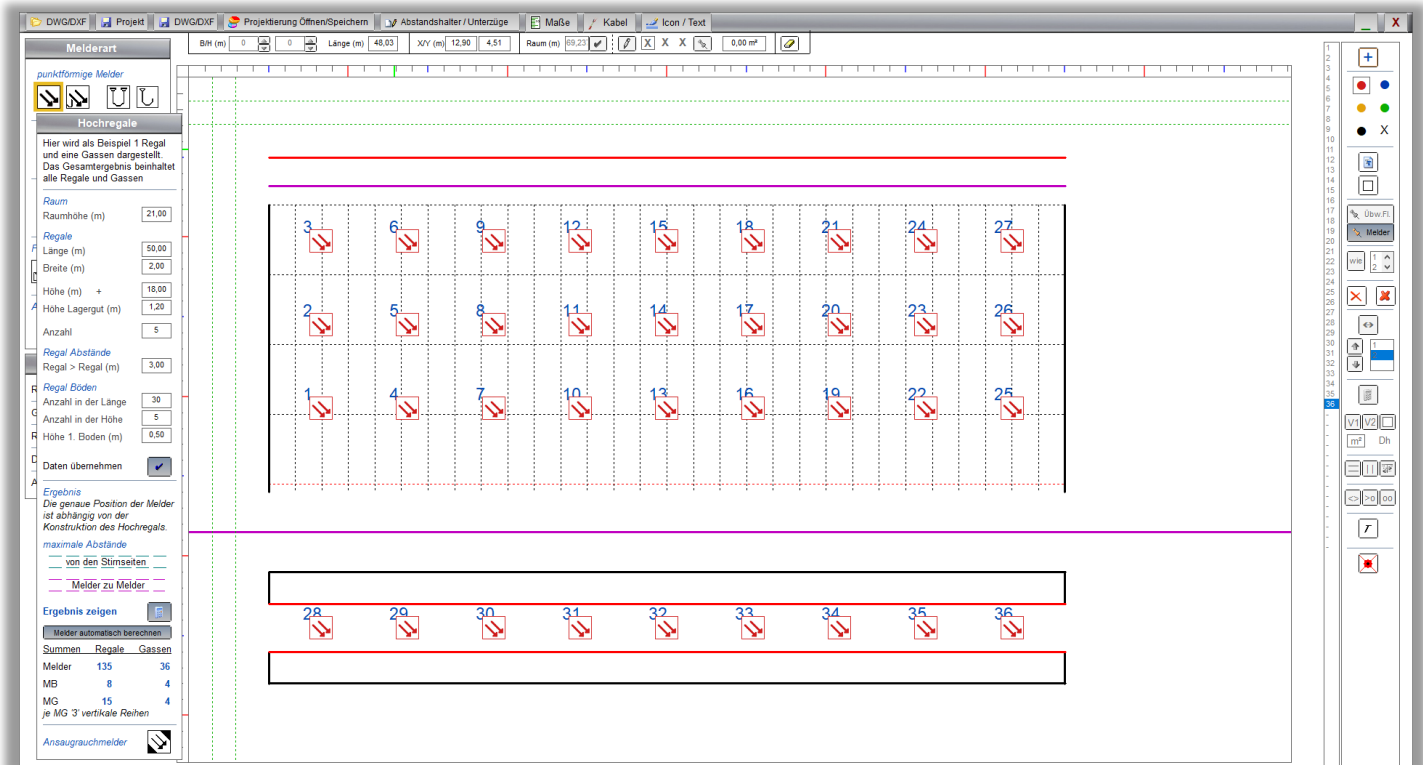


Projektierung von Hochregalen

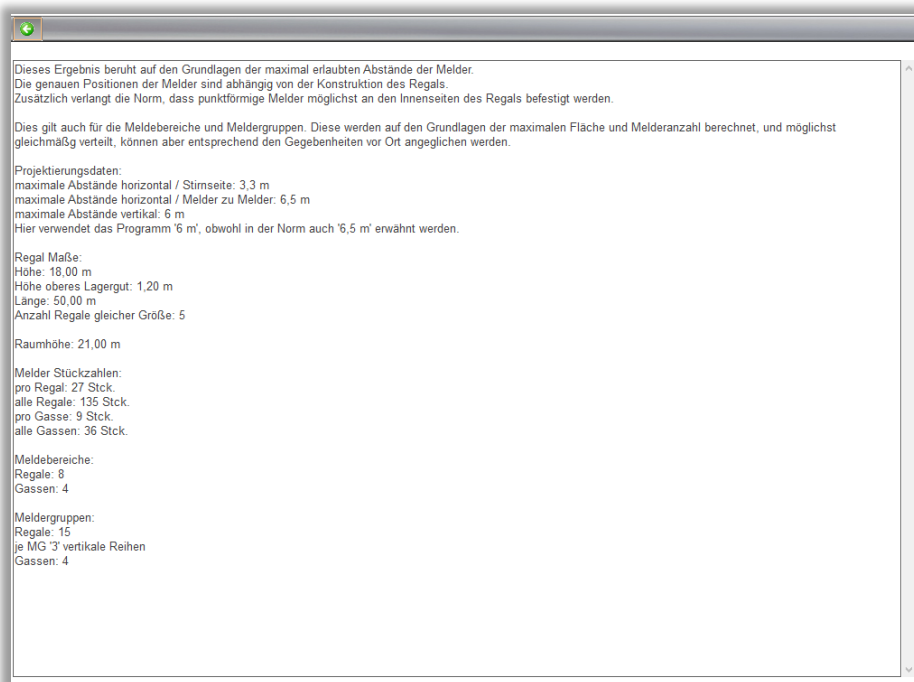
Es wird 1 Hochregal als Muster gezeichnet, die Mengen können für beliebige Anzahl von Hochregalen berechnet werden.

Das Hochregal wird gezeichnet indem die Maße für Länge, Höhe, Breite und Anzahl Regale bestimmt wird. Im unteren Bildabschnitt wird die Decke zwischen zwei Regalen dargestellt.

Die Projektierung erfolgt dann manuell je Melder oder automatisch.

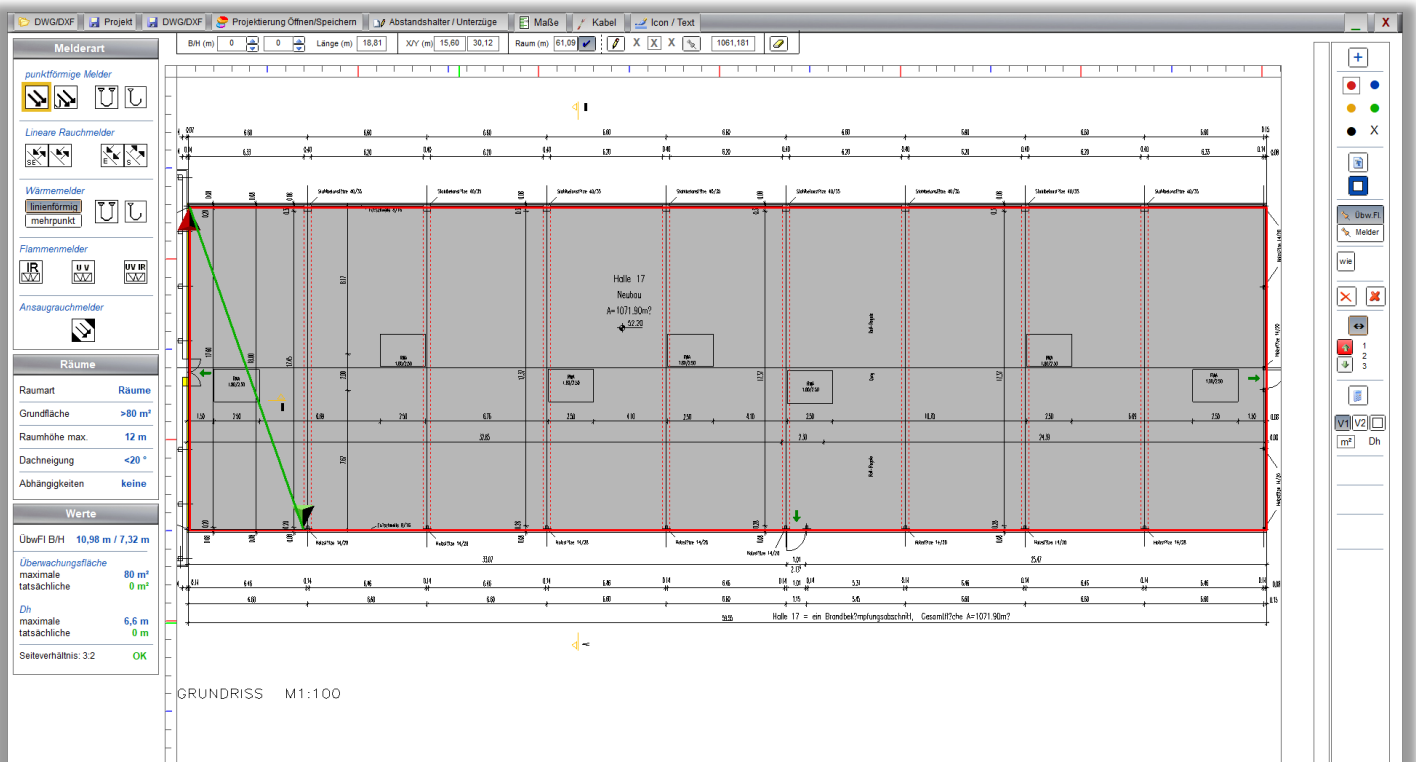
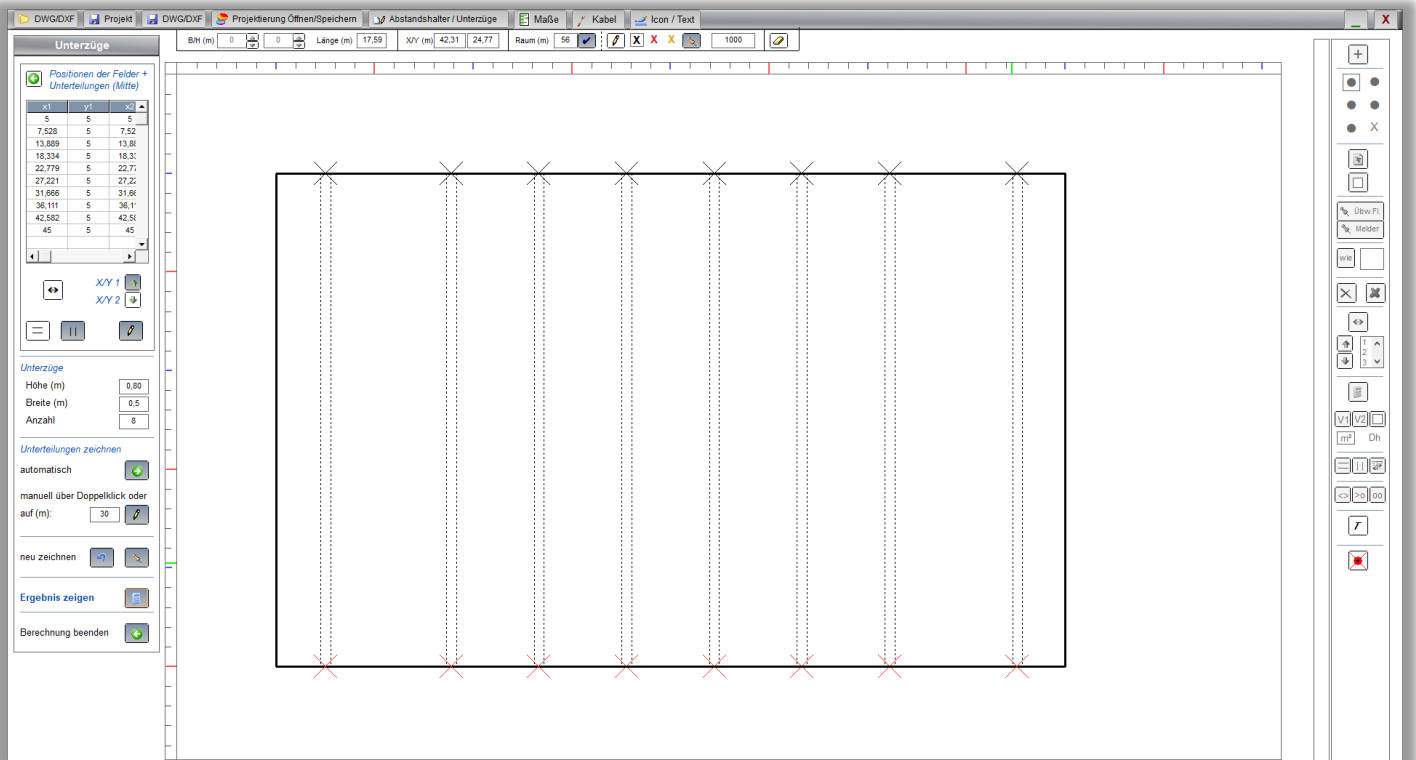


Zusätzlich berechnet das Programm die erforderlichen Meldebereiche und Meldergruppen.



Unterteilungen, Abstandshalter und Unterzüge

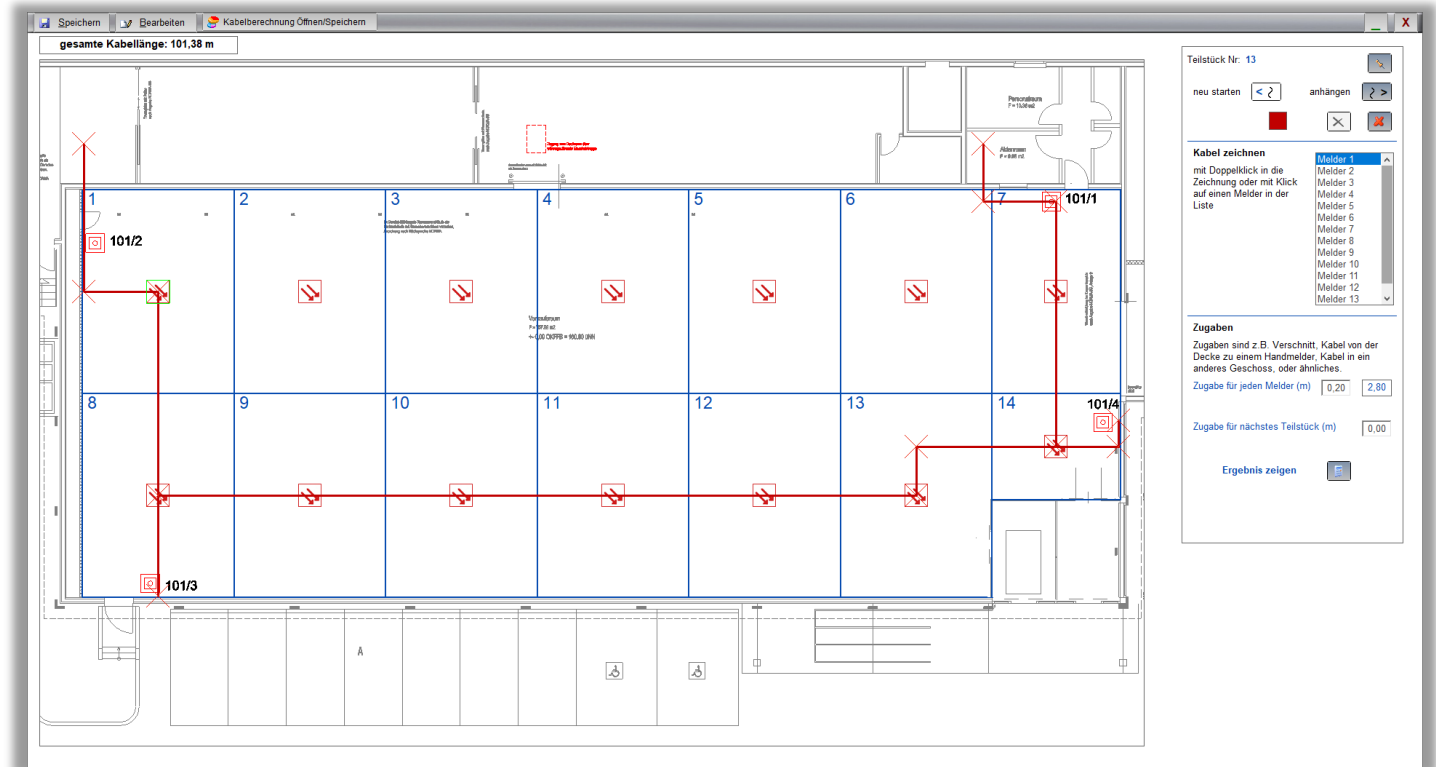
In diesem Programmteil werden die Unterteilungen manuell oder automatisch bestimmt und über eine Zeichnung oder einen selbst gezeichneten Raum gelegt. Das Programm wird im Ergebnis zeigen, ob und wenn ja wie diese Unterteilungen zu berücksichtigen sind. Die Berechnung der Melder erfolgt wie zuvor beschrieben.



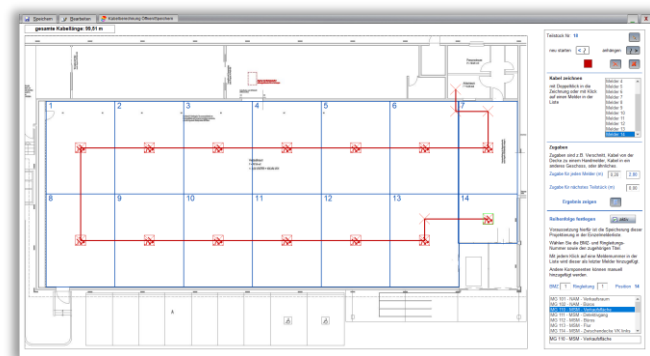
Kabelberechnung

Hier zeichnen Sie manuell oder direkt auf projektierte Melder ein Kabel. Das Kabel besteht aus Teilstücken, welche entweder an einem Punkt starten oder an den vorherigen angehängt werden. Die Summe kann als Titel in einem Projekt und als Layer für die DWG/DXF Zeichnung gespeichert werden.

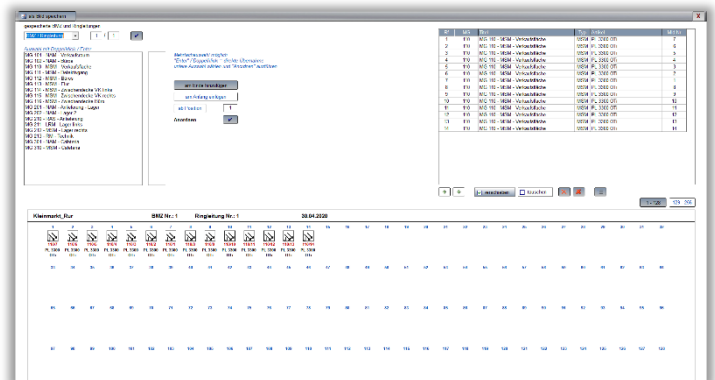
Es sind generelle „Zugaben“ für projektierte Melder und manuelle Zugaben je Teilstück möglich, sodass z.B. Kabelwege zu einem Handmelder oder Signalgeber, wie auch Stockwerke mit einberechnet werden können.



Die Reihenfolge der Melder festlegen



Mit jedem Klick auf einem Melder in der Liste wird die Reihenfolge bestimmt.

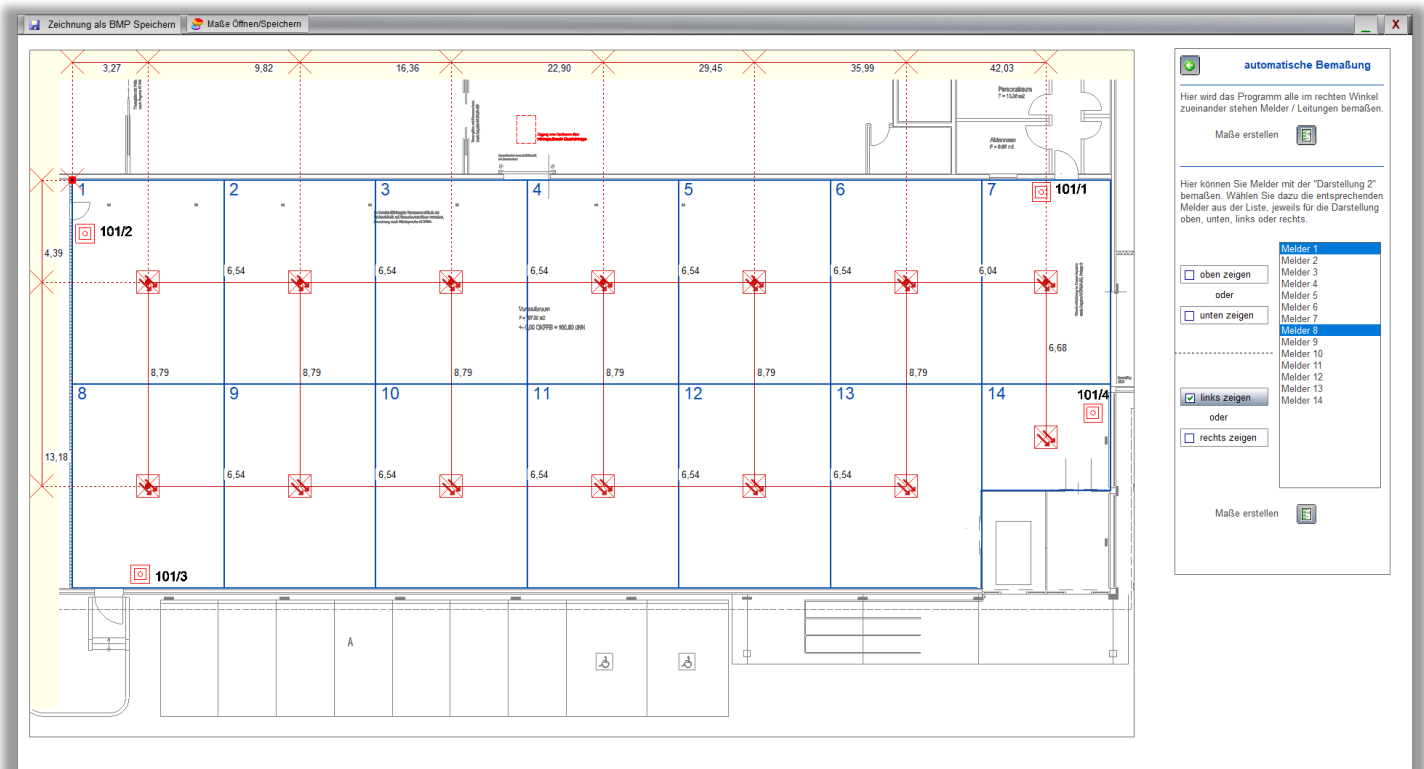


Bemaßung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten Maße zu zeichnen, entweder von Punkt zu Punkt oder von einem Messpunkt aus.

Die Maße werden entweder manuell per Maus oder direkt auf einen Melder aus der Liste gesetzt.

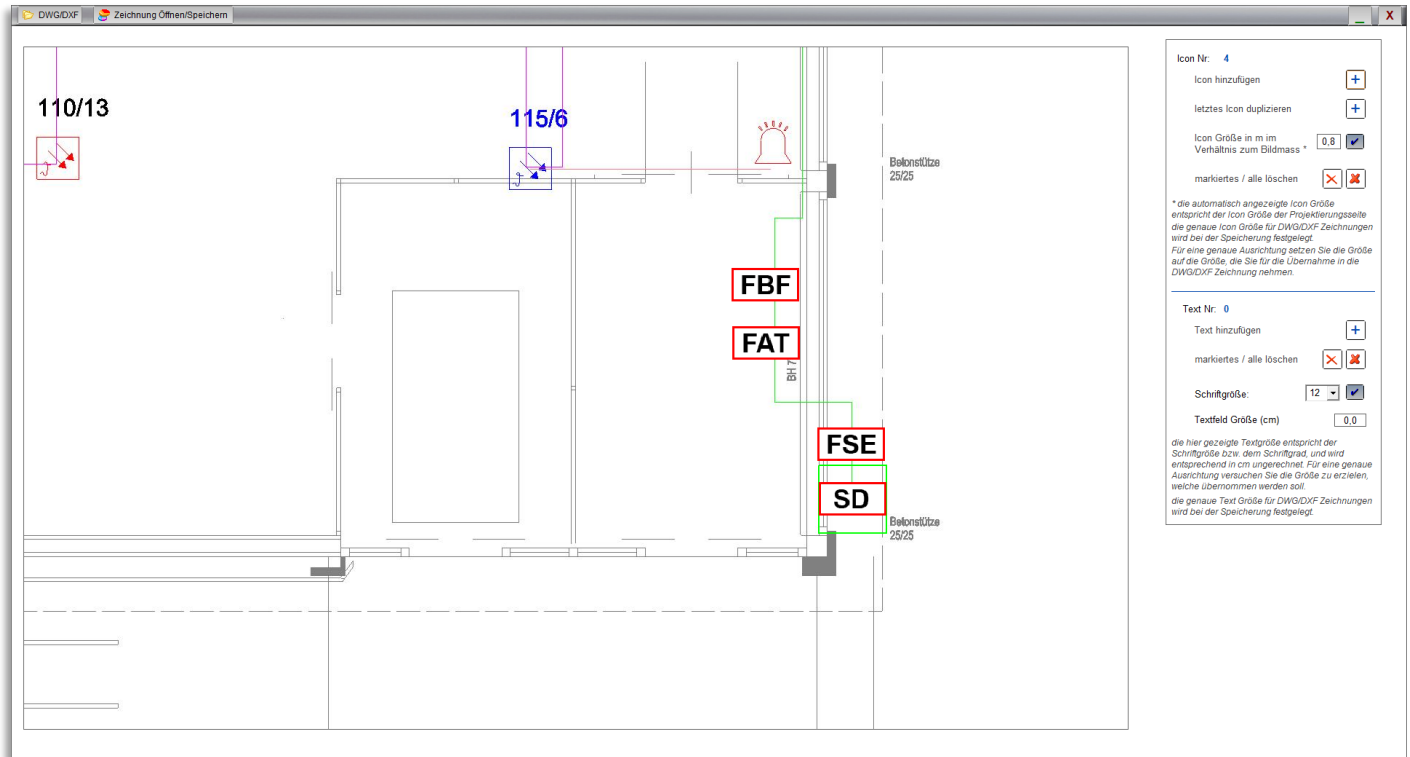
Zusätzlich gibt es eine automatische Bemaßung, die sowohl mit einem einfachen Punkt zu Punkt Maß alle im rechten Winkel zueinander stehen Melder bemaßt, oder mit gezielter Melder Auswahl Maße von einem Messpunkt setzt.



Frei Icons / Texte setzen

Sie können einer beliebigen Zeichnung frei Icons und Texte zuordnen. Hier die Feuerwehr Komponenten.

Die hier gesetzten Icons und Texte können als beliebiger Layer der DWG/DXF Zeichnung übergeben werden.

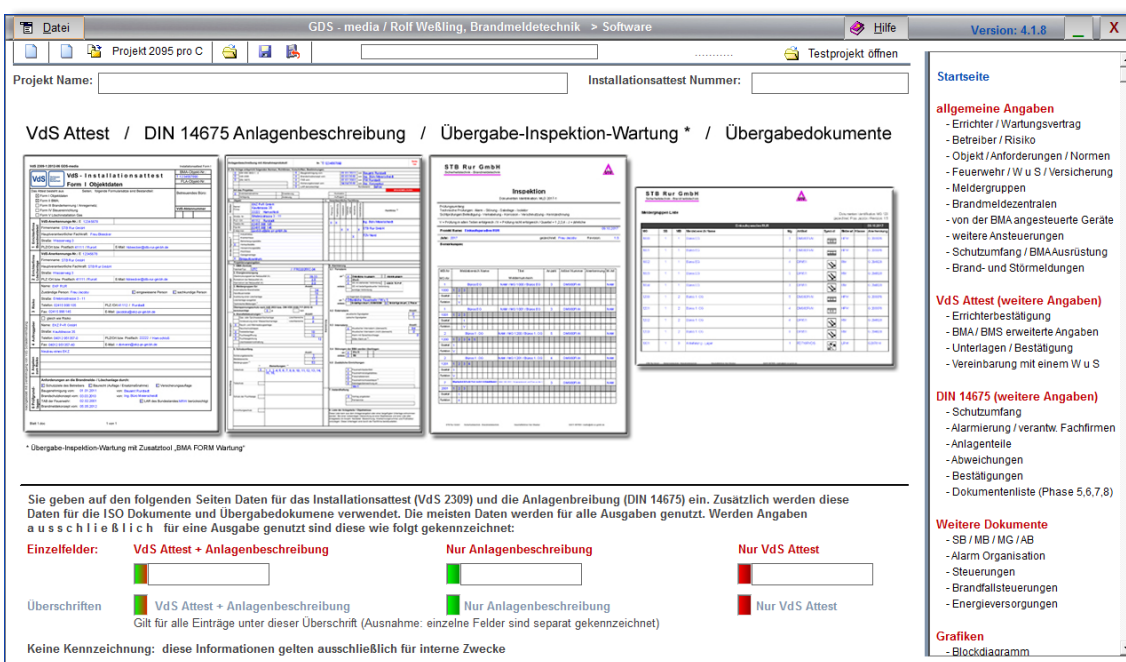


BMA FORM Plus / BMA FORM Wartung

Programm Aufbau

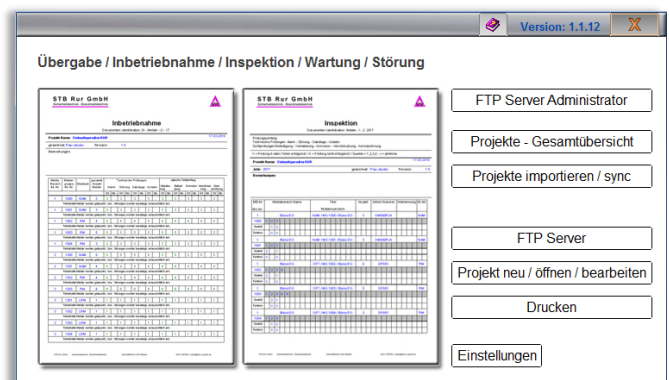
BMA FORM Plus beinhaltet auf verschiedenen Seiten Eingaben für die Anlagenbeschreibung (DIN 14675), für das VdS Attest (2309), für begleitende Ausgaben wie die Meldergruppen Liste, ISO Dokumentation, **BMA FORM Wartung** Vorlagen für die Übergabe, Inspektion und Wartung der BMA. Zusätzlich gibt es ein Dokument für die Vereinbarung mit einem Wachdienst, eine Bereichsliste und ein Blockdiagramm.

Die Daten werden entweder händisch eingegeben oder es werden Daten aus **Projekt 2095 pro C** importiert. Es gibt eine Kennzeichnung welche Daten nur für die Anlagenbeschreibung oder nur für das VdS Attest oder für beide Ausgaben erforderlich sind. Alle Ausgaben werden automatisch aus den zuvor eingegebenen Daten erstellt.



Übergabe, Inspektion und Wartung

Dieser Teil ist in einem separaten Programm **BMA FORM Wartung** ausgeführt. Der Import erfolgt mit Projekt Daten aus **BMA FORM Plus**

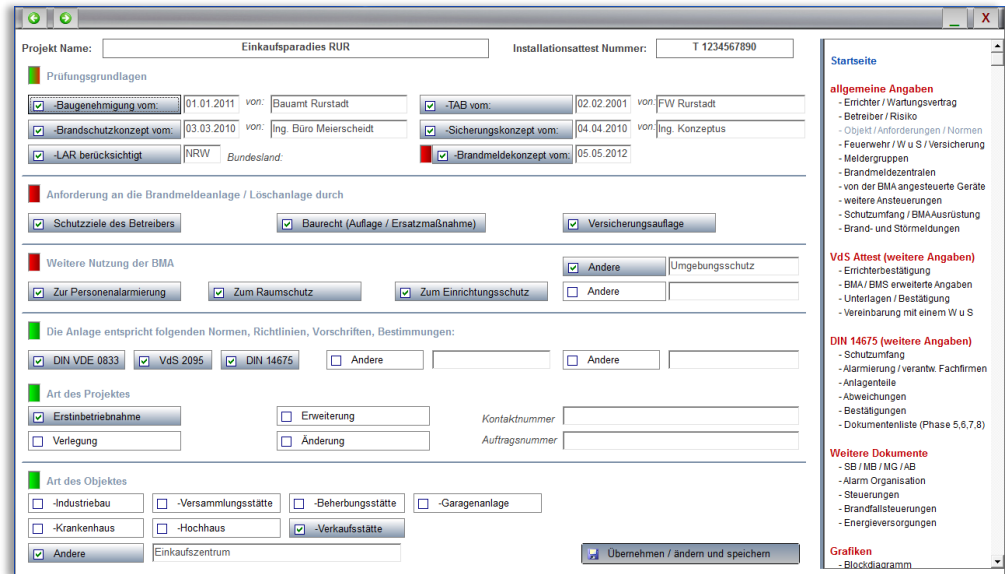
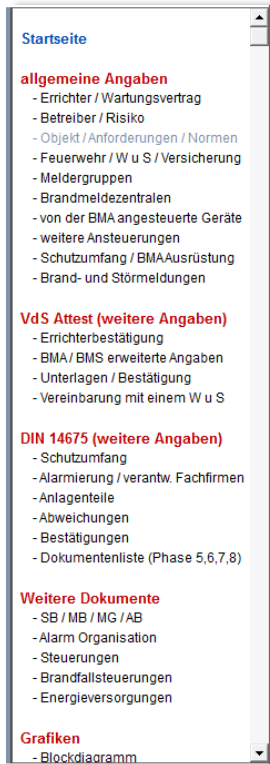


Die Eingabeseiten

Die Gliederung und Reihenfolge der Eingabeseiten sind logisch und übersichtlich aufgebaut.

Zuerst die Seiten für beide Eingaben, dann die speziellen für das VdS Attest und für die Anlagenbeschreibung.

Explorer und als Beispiel die Eingabeseite für die „Objektdaten, Prüfungsgrundlagen, Anforderungen und Normen“



Hier gekennzeichnet:

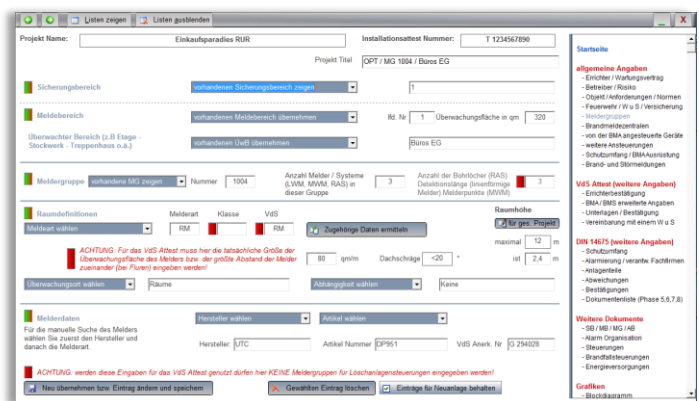
- „grüne Markierung“
- „rote Markierung“
- „beide Farben“

- Eingaben für die Anlagenbeschreibung
- Eingaben für das VdS Attest
- Eingaben für beide Ausgaben

Eingabehilfen

Auf verschiedenen Seiten hilft das Programm die richtigen Daten zu finden, so z.B. auf der Seite für die Meldergruppen, wenn diese nicht aus **Projekt 2095 pro C** importiert wurden.

Es gibt dieselben Auswahlseiten für die verschiedenen Melderarten wie in **Projekt 2095 pro C**, für punktförmige Rauch- oder Wärmemelder, für lineare Rauch- und Wärmemelder, so kann mit einem Klick die richtige Raumgegebenheit gewählt werden, die richtige Melderart inklusive der VdS Klassen und Kürzel (wenn eingegeben), die Überwachungsflächen und natürlich auch der Artikel mit allen relevanten Daten.



Auf anderen Seiten gibt das Programm Hinweise:



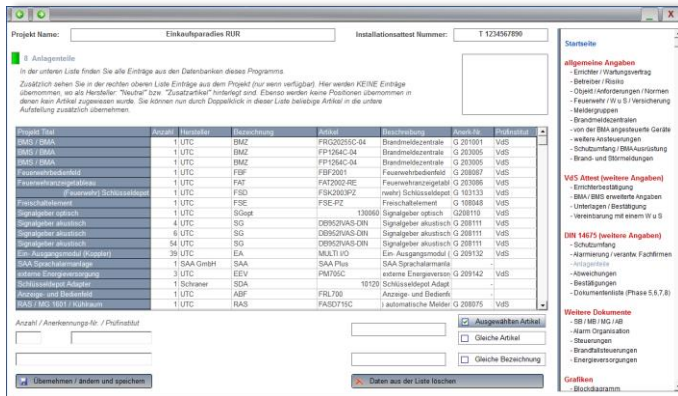
wie hier z.B. die Sicherungs- und Meldebereiche, sowie die Meldergruppen, die vorhandenen Feuerwehركomponenten und die Anzahl der automatischen und nicht automatischen Meldergruppen.



Auf einer Seite erstellt das Programm zusätzlich die geforderte Liste mit Anlagenteilen entsprechend Punkt 8 der Anlagenbeschreibung.

Diese Liste wird zunächst automatisch erstellt und dann separat gespeichert. Somit kann diese unabhängig vom Projekt beliebig erweitert, gelöscht oder verändert werden.

Diese Liste wird nur mit den geforderten Daten erstellt und enthält keine Preise oder sonstige Informationen.



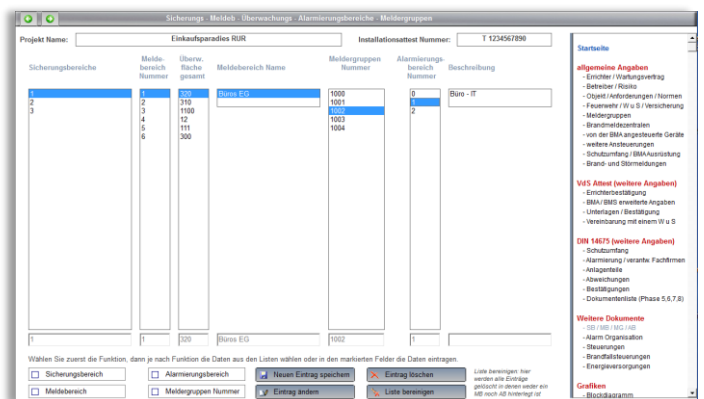
Artikel

Sind Artikel erforderlich, z.B. bei externen Anlagenteilen, Zentralen, Zentralzubehör oder Feuerwehركomponenten, wählen Sie wie bei den Meldergruppen nur die Melderart und den Hersteller, der richtige Artikel wird automatisch mit allen Daten übernommen.

Bereiche und Meldergruppen

Auf einer extra Seite gibt es die Übersicht aller Bereiche und Meldergruppen.

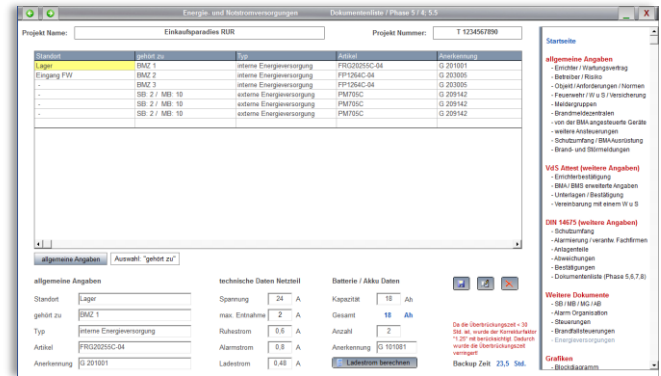
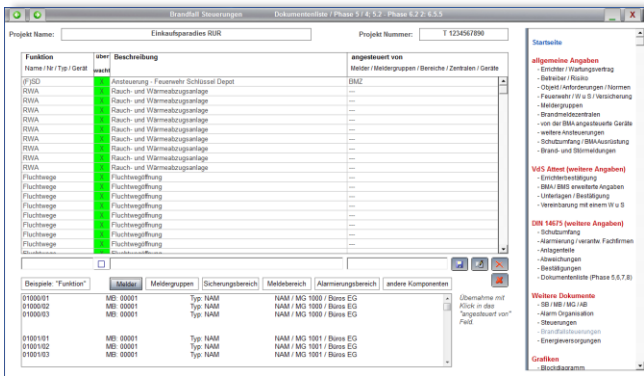
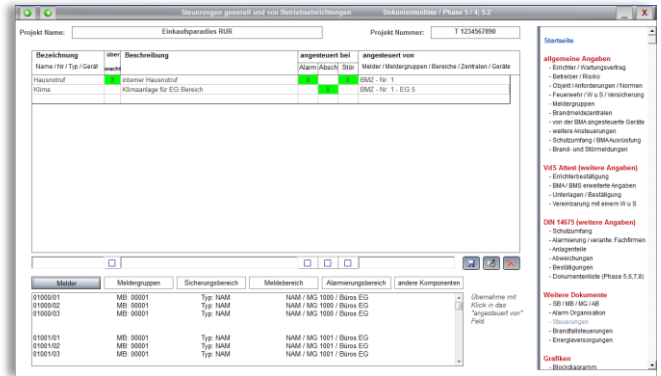
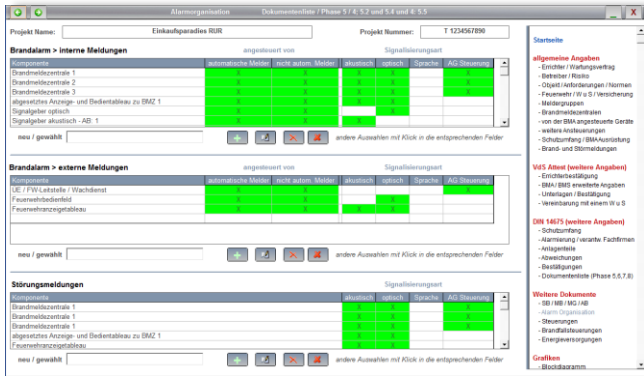
Zusätzlich können auf dieser Seite die Daten der Bereiche und Meldergruppen geändert und automatisch mit den Projektdaten synchronisiert werden.



Alarmorganisation / Steuerungen / Brandfallsteuerungen / Energieversorgungen

Auf diesen Seiten werden Listen erstellt. Das Programm kann mit den vorhandenen Daten des Projektes automatisch Vorschläge machen und die Listen füllen. So dass – je nach Seite – nur noch geringe Zusatzeingaben erforderlich sind.

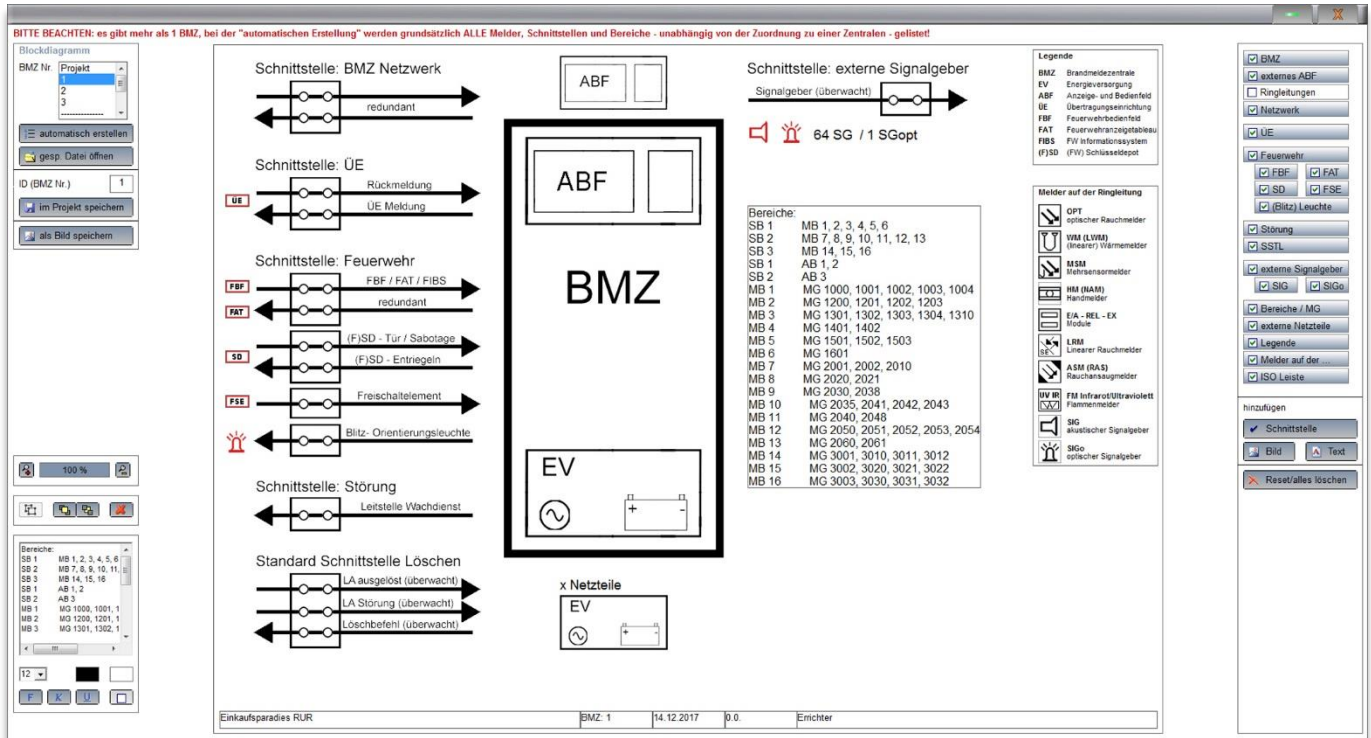
Auf den Seiten für „Steuerungen“ und „Brandfallsteuerungen“ hilft das Programm zusätzlich mit Auswahllisten, aus denen die Zuordnungen einfach mit einem Klick übernommen werden können.



Blockdiagramm

Dieser Programmteil kann mit einem Klick das Blockdiagramm einer Zentrale erstellen. Selbstverständlich können Sie frei und beliebig dieses Diagramm ändern, Bilder oder Texte hinzufügen und das Design bestimmen.

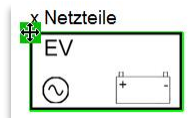
Bei der „automatischen“ Erstellung nutzt das Programm feste Symbole für die BMZ, die Schnittstellen und die Legende. Die Anordnung ist dann vorgegeben.



Dieses Bild wurde automatisch erstellt, lediglich die Schnittstelle für die Ringleitungen wurde ausgeblendet, da dies eine Masterzentrale ist und keine Ringleitungen besitzt.

Jedes Bild, Icon oder Text kann – je nach Typ – bearbeitet werden

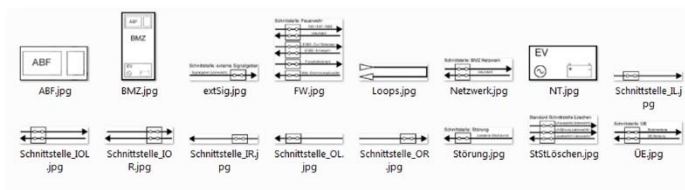
- ✓ in der Größe
- ✓ den Ort



- ✓ Text: Format, Größe, Schriftgrad, Hintergrund- und Vordergrundfarben

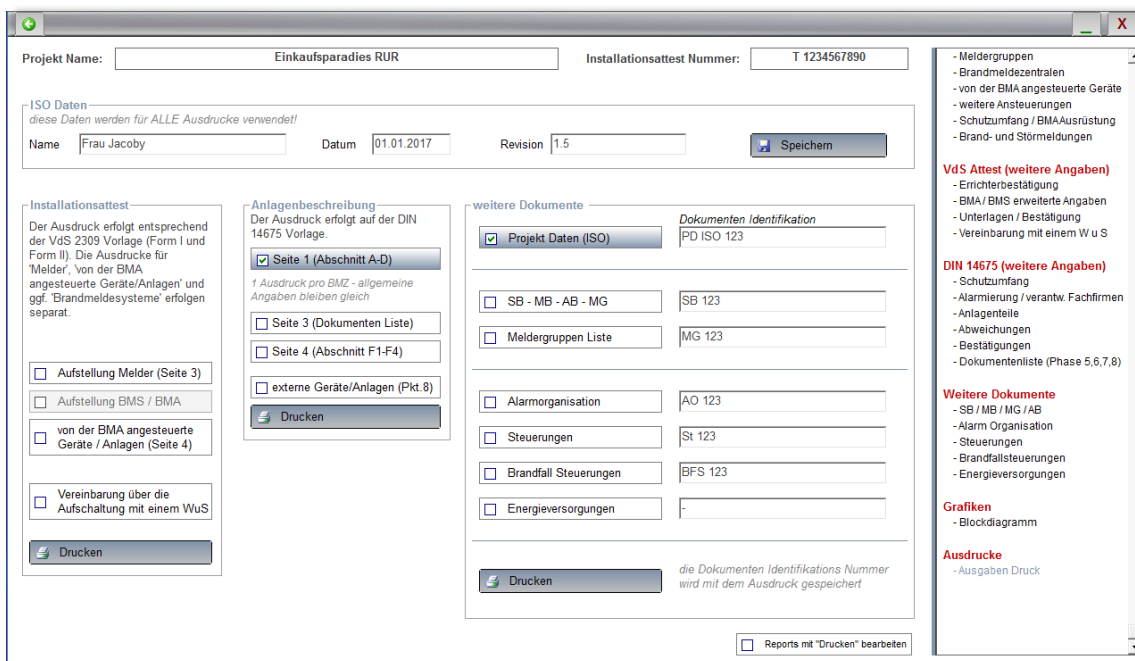


Hinzugefügt werden können vorgefertigte Schnittstellen ohne Text, beliebige Bilder und freie Texte.



Die Ausdrücke

Alle Ausdrücke finden Sie auf einer Seite. Das Programm verwendet einen Report Designer, der es ermöglicht die Ausgaben zu drucken, als PDF zu speichern oder per Mail als PDF zu verschicken.

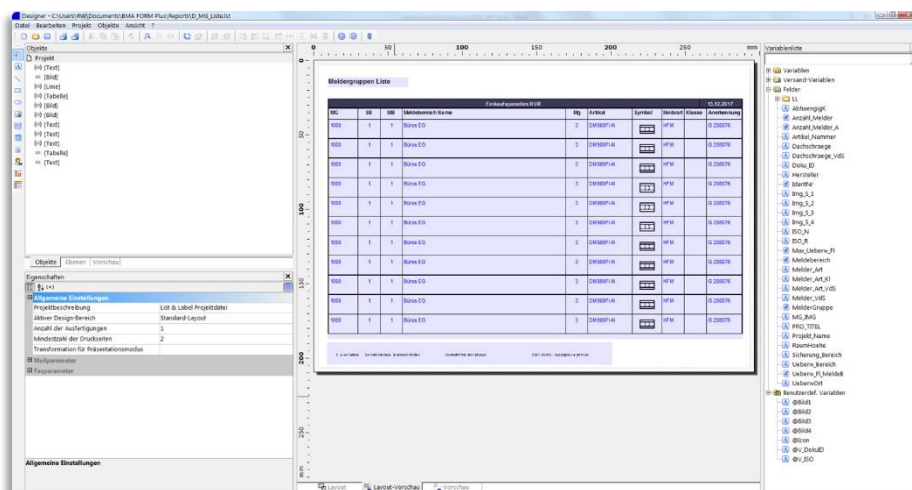


Das Programm verwendet für das VdS Attest und die Anlagenbeschreibung die Originalvorlagen. (VdS Attest vom VdS genehmigt)

Für alle weiteren Ausgaben hat der Verfasser das Design bestimmt, diese Ausgaben wurden an in der Praxis häufig verwendete Designs angelehnt. (z.B. mit Genehmigung Vorlagen vom BHE)

Diese Vorlagen können beliebig verändert und angepasst werden.

Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit komplett neue Ausgaben nach Ihren Wünschen zu designen.



Für alle nicht offiziellen Vorlagen bietet das Programm grundsätzlich die Möglichkeit vier Bilder zu implementieren, welche jeweils oben in der Kopfzeile und unten in der Fußzeile verwendet werden. Diese unterscheiden sich in der Größe, die erste Seite bietet oben 6 cm Tiefe, die weiteren Seiten 4 cm. Unten werden jeweils 2 cm reserviert. Werden diese Bilder nicht genutzt, bleiben die Flächen frei, so dass Firmen eigene Vordrucke verwendet werden können.

Anlagenbeschreibung (1. Seite mit 3 BMZ, Dokumentenliste, Ausnahmen und Anlagenliste)

Vorschau

1 von 3

100%

Anlagenbeschreibung mit Abnahmeprotokoll Nr. T 124 457 890

Die Anlage umfasst folgende Namen, Nummern, Vorzeichen, Nachzeichen, ...

1. Abwachen und Bestätigung der Fachfirma bzw. Entwerfer für die Ausführung der Phase

2. Bestätigung der Übernahme durch die Fachfirma für Phase nicht erforderlich wenn eine Fachfirma für alle Phasen verantwortlich ist

3. Bestätigung durch die, für die Phase Abnahme verantwortliche Fachfirma

4. Bestätigung des Betreibers / Auftraggebers nach Inbetriebnahme

Vorschau

1 von 1

100%

Anlagenbeschreibung mit Abnahmeprotokoll

Einzelnummer	Dokument	Reizung im Regeleintrag (siehe Fußnote)	Dokument-identifikation	Übergeben Datum	BRANDMELDUNG	Bemerkung
1	Schwermetalle mit folgenden Angaben	1	1	29.08.2011	keine	keine
2	Brandfahrpläne	1	1	29.08.2011	keine	keine
3	Abwachen der Brandfahrpläne	1	1	29.08.2011	keine	keine
4	Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
5	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
6	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
7	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
8	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
9	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
10	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
11	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
12	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
13	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
14	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
15	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
16	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
17	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
18	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
19	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
20	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
21	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
22	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
23	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
24	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
25	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
26	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
27	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
28	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
29	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
30	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
31	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
32	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
33	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
34	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
35	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
36	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
37	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
38	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
39	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
40	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
41	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
42	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
43	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
44	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
45	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
46	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
47	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
48	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
49	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine
50	Abwachen der Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, Brandmeldezentrale (BMZ), Meldeanlage, ...	1	1	29.08.2011	keine	keine

Vorschau

1 von 1

100%

Anlagenbeschreibung mit Abnahmeprotokoll Nr. T 124 457 890

1. Abwachen und Bestätigung der Fachfirma bzw. Entwerfer für die Ausführung der Phase

2. Bestätigung der Übernahme durch die Fachfirma für Phase nicht erforderlich wenn eine Fachfirma für alle Phasen verantwortlich ist

3. Bestätigung durch die, für die Phase Abnahme verantwortliche Fachfirma

4. Bestätigung des Betreibers / Auftraggebers nach Inbetriebnahme

Vorschau

1 von 2

100%

Aufstellung aller Anlagenteile entsprechend 'Punkt 8' der Anlagenbeschreibung nach DIN 14675

Projekt Titel	Matten	Anzahl	Artikel	Beschreibung	Hersteller	Zuweisung	Prüfstatus
BMZ / BMA	BMZ	1	FRS2024C-04	Brandmeldezentrale	UTC	G 20 101	Yes
BMZ / BMA	BMZ	1	FP1254C-04	Brandmeldezentrale	UTC	G 20 102	Yes
BMZ / BMA	BMZ	1	FP1254C-04	Brandmeldezentrale	UTC	G 20 103	Yes
Feuerwarnbenedienfeld	FBF	1	FBF2001	Feuerwarnbenedienfeld	UTC	G 20 104	Yes
Feuerwarnanzeigetafel	FAT	1	FAT2002R	Feuerwarnanzeigetafel	UTC	G 20 105	Yes
Feuerwarnschlüssel	FSD	1	FSD2003E	Feuerwarnschlüssel	UTC	G 20 106	Yes
Feuerwarnleuchte	FSL	1	FSL2004	Feuerwarnleuchte	UTC	G 20 107	Yes
Signalgeber optisch	SGO	1	1300B	Signalgeber optisch	UTC	G 20 108	Yes
Signalgeber akustisch	SGA	4	DBS2VWS-DIN	Signalgeber akustisch	UTC	G 20 109	Yes
Signalgeber akustisch	SGA	5	DBS2VWS-DIN	Signalgeber akustisch	UTC	G 20 110	Yes
Ein-Ausgangsmodul (Kopier)	EA	19	MUAT1V0	Ein-Ausgangsmodul (Kopier)	UTC	G 20 111	Yes
SAK-Signalarmierung	SAK	1	SAK-Plus	SAK-Signalarmierung	SAK-Sirenen	G 20 112	Yes
externe Energieversorgung	EEV	3	PM75SC	externe Energieversorgung	UTC	G 20 113	Yes
Schlüsselgerät A-B	SDA	1	10120	Schlüsselgerät A-B	Edtramer	-	-
Anzeige- und Bedientafel	ABT	1	PA110	Anzeige- und Bedientafel	UTC	-	-
RM / MS 191 / Rückruf	RM	1	DP91T	RM / MS 191 / Rückruf	UTC	G 20 114	Yes
RM / MS 201 / Eingangsnetz und Flure	RM	3	DP90FAN	RM / MS 201 / Eingangsnetz und Flure	UTC	G 20 115	Yes
RM / MS 202 / Eingangsnetz und Flure	RM	3	DP90FAN	RM / MS 202 / Eingangsnetz und Flure	UTC	G 20 116	Yes
RM / MS 203 / Rückruf	RM	11	DP91T	RM / MS 203 / Rückruf	UTC	G 20 117	Yes
WM / MS 201 / Rückruf	WM	20	DP91T	WM / MS 201 / Rückruf	UTC	G 20 118	Yes
WM / MS 202 / Rückruf	WM	2	DP90FAN	WM / MS 202 / Rückruf	UTC	G 20 119	Yes
WM / MS 203 / Rückruf	WM	2	DP90FAN	WM / MS 203 / Rückruf	UTC	G 20 120	Yes
WM / MS 204 / Rückruf	WM	4	DP90FAN	WM / MS 204 / Rückruf	UTC	G 20 121	Yes
WM / MS 205 / Rückruf	WM	3	DP90FAN	WM / MS 205 / Rückruf	UTC	G 20 122	Yes
WM / MS 206 / Rückruf	WM	5	DP90FAN	WM / MS 206 / Rückruf	UTC	G 20 123	Yes
WM / MS 207 / Rückruf	WM	5	DP90FAN	WM / MS 207 / Rückruf	UTC	G 20 124	Yes
WM / MS 208 / Rückruf	WM	3	DP91T	WM / MS 208 / Rückruf	UTC	G 20 125	Yes
WM / MS 209 / Rückruf	WM	12	DP91T	WM / MS 209 / Rückruf	UTC	G 20 126	Yes
WM / MS 210 / Rückruf	WM	12	DP91T	WM / MS 210 / Rückruf	UTC	G 20 127	Yes
WM / MS 211 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 211 / Rückruf	UTC	G 20 128	Yes
WM / MS 212 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 212 / Rückruf	UTC	G 20 129	Yes
WM / MS 213 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 213 / Rückruf	UTC	G 20 130	Yes
WM / MS 214 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 214 / Rückruf	UTC	G 20 131	Yes
WM / MS 215 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 215 / Rückruf	UTC	G 20 132	Yes
WM / MS 216 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 216 / Rückruf	UTC	G 20 133	Yes
WM / MS 217 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 217 / Rückruf	UTC	G 20 134	Yes
WM / MS 218 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 218 / Rückruf	UTC	G 20 135	Yes
WM / MS 219 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 219 / Rückruf	UTC	G 20 136	Yes
WM / MS 220 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 220 / Rückruf	UTC	G 20 137	Yes
WM / MS 221 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 221 / Rückruf	UTC	G 20 138	Yes
WM / MS 222 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 222 / Rückruf	UTC	G 20 139	Yes
WM / MS 223 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 223 / Rückruf	UTC	G 20 140	Yes
WM / MS 224 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 224 / Rückruf	UTC	G 20 141	Yes
WM / MS 225 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 225 / Rückruf	UTC	G 20 142	Yes
WM / MS 226 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 226 / Rückruf	UTC	G 20 143	Yes
WM / MS 227 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 227 / Rückruf	UTC	G 20 144	Yes
WM / MS 228 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 228 / Rückruf	UTC	G 20 145	Yes
WM / MS 229 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 229 / Rückruf	UTC	G 20 146	Yes
WM / MS 230 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 230 / Rückruf	UTC	G 20 147	Yes
WM / MS 231 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 231 / Rückruf	UTC	G 20 148	Yes
WM / MS 232 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 232 / Rückruf	UTC	G 20 149	Yes
WM / MS 233 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 233 / Rückruf	UTC	G 20 150	Yes
WM / MS 234 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 234 / Rückruf	UTC	G 20 151	Yes
WM / MS 235 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 235 / Rückruf	UTC	G 20 152	Yes
WM / MS 236 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 236 / Rückruf	UTC	G 20 153	Yes
WM / MS 237 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 237 / Rückruf	UTC	G 20 154	Yes
WM / MS 238 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 238 / Rückruf	UTC	G 20 155	Yes
WM / MS 239 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 239 / Rückruf	UTC	G 20 156	Yes
WM / MS 240 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 240 / Rückruf	UTC	G 20 157	Yes
WM / MS 241 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 241 / Rückruf	UTC	G 20 158	Yes
WM / MS 242 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 242 / Rückruf	UTC	G 20 159	Yes
WM / MS 243 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 243 / Rückruf	UTC	G 20 160	Yes
WM / MS 244 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 244 / Rückruf	UTC	G 20 161	Yes
WM / MS 245 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 245 / Rückruf	UTC	G 20 162	Yes
WM / MS 246 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 246 / Rückruf	UTC	G 20 163	Yes
WM / MS 247 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 247 / Rückruf	UTC	G 20 164	Yes
WM / MS 248 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 248 / Rückruf	UTC	G 20 165	Yes
WM / MS 249 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 249 / Rückruf	UTC	G 20 166	Yes
WM / MS 250 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 250 / Rückruf	UTC	G 20 167	Yes
WM / MS 251 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 251 / Rückruf	UTC	G 20 168	Yes
WM / MS 252 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 252 / Rückruf	UTC	G 20 169	Yes
WM / MS 253 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 253 / Rückruf	UTC	G 20 170	Yes
WM / MS 254 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 254 / Rückruf	UTC	G 20 171	Yes
WM / MS 255 / Rückruf	WM	10	DP91T	WM / MS 255 / Rückruf	UTC		

Weitere Übergabe Dokumente

Alle anderen Ausgaben enthalten wie in **Projekt 2095 pro C** die Bereichs- und Melder Einzelliste eine „Dokumenten Identifikationsnummer“ und einen „ISO“ Eintrag, welcher die verantwortliche Person, die Revisionsnummer und das Datum beinhaltet.

Der „ISO“ Ausdruck mit allen Daten des Projektes, des Errichters und Anlagen Komponenten / Ausdruck der Bereiche und Meldergruppen

Meldergruppen Liste

MG	SB	MB	Meldebereich Name	Mg	Artikel	Symbol	Melderart	Klasse	Anerkennung
1000	1	1	Büros EG	3	DM980FI-N	[Symbol]	HFM	G 208076	
1001	1	1	Büros EG	3	DM980FI-N	[Symbol]	HFM	G 208076	
1002	1	1	Büros EG	4	DP951	[Symbol]	RM	G 294028	
1003	1	1	Büros EG	5	DP951	[Symbol]	RM	G 294028	
1004	1	1	Büros EG	3	DP951	[Symbol]	RM	G 294028	
1200	1	2	Büros 1. OG	5	DM980FI-N	[Symbol]	HFM	G 208076	
1201	1	2	Büros 1. OG	4	DM980FI-N	[Symbol]	HFM	G 208076	
1202	1	2	Büros 1. OG	4	DP951	[Symbol]	RM	G 294028	
1203	1	2	Büros 1. OG	8	DP951	[Symbol]	RM	G 294028	
1301	1	3	Anlieferung - Lager	1	FD710RVDS	[Symbol]	LRM	G207014	

Alarmorganisation und allgemeine Steuerungen, Steuerungen von betrieblichen Einrichtungen

Vorschau

1 von 1 100%

STB Rur GmbH
 Sicherheitstechnik - Brandmeldetechnik

Alarmorganisation

Dokumenten Identifikation: AD 123
 gezeichnet: Frau Jacoby / Revision: 1.5

Einkaufsprotokoll Rur 20.07.2019

Komponente	angesteuert von:		Signalisierungsort		
	akustische Melder	optische Melder	akustisch	optisch	Sprache
Interne Alarmierung					
Brandmeldezentrale 1	X	X	X	X	X
Brandmeldezentrale 2	X	X	X	X	X
Brandmeldezentrale 3	X	X	X	X	X
abgesetztes Anzeige- und Bedientableau zu BMZ 1	X	X	X	X	
Signalgeber optisch	X	X	X		
Signalgeber akustisch - AB 1	X	X	X		
Signalgeber akustisch - AB 2	X	X	X		
Signalgeber akustisch - AB 3	X	X	X		
Sprachalarmierung	X	X			X
Externe Alarmierung					
DE / FW-Leitstelle / Wachdienst	X	X			X
Feuerwehrbedienfeld	X	X		X	
Feuerwehrranzgetableau	X	X	X	X	
Störungen					
Brandmeldezentrale 1			X	X	X
Brandmeldezentrale 1			X	X	X
Brandmeldezentrale 1			X	X	X
abgesetztes Anzeige- und Bedientableau zu BMZ 1			X	X	
Feuerwehrranzgetableau			X	X	
DE / Wachdienst					X

STB Rur GmbH Sicherheitstechnik - Brandmeldetechnik Geschäftsführer Herr Becker 02411 95700 / mail@stb-rur-grund.de

Seite 1 von 1 (100%)

Vorschau

1 von 1 100%

STB Rur GmbH
 Sicherheitstechnik - Brandmeldetechnik

allgemeine Steuerungen / Steuerungen von Betriebseinrichtungen

Dokumenten Identifikation: St 123
 gezeichnet: Frau Jacoby / Revision: 1.5

Einkaufsprotokoll Rur 20.07.2019

Bezeichnung	über (verb.)	Beschreibung	angesteuert bei	
			Alarm	Störung
Hausanruf	X	interner Hausanruf	X	X
Kimra		Kimraanlage für EG Bereich	X	

BMZ - Nr. 1
 BMZ - Nr. 1 - EG 5

STB Rur GmbH Sicherheitstechnik - Brandmeldetechnik Geschäftsführer Herr Becker 02411 95700 / mail@stb-rur-grund.de

Seite 1 von 1 (100%)

Brandfallsteuerungen und Energieversorgungen

Vorschau

1 von 2 100%

STB Rur GmbH
 Sicherheitstechnik - Brandmeldetechnik

Brandfallsteuerungen

Dokumenten Identifikation: BFS 123
 gezeichnet: Frau Jacoby / Revision: 1.5

Einkaufsprotokoll Rur 20.07.2019

Funktion	über (verb.)	Beschreibung	angesteuert von
IFSD	X	Ankennung - Feuerwehr-Schlüssel Dupl.	BMZ
RWA	X	Rauch- und Wärmeeabzugsanlage	---
RWA	X	Rauch- und Wärmeeabzugsanlage	---
RWA	X	Rauch- und Wärmeeabzugsanlage	---
RWA	X	Rauch- und Wärmeeabzugsanlage	---
RWA	X	Rauch- und Wärmeeabzugsanlage	---
RWA	X	Rauch- und Wärmeeabzugsanlage	---
RWA	X	Rauch- und Wärmeeabzugsanlage	---
RWA	X	Rauch- und Wärmeeabzugsanlage	---
RWA	X	Rauch- und Wärmeeabzugsanlage	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
Fuchtwege	X	Fuchtwegöffnung	---
RS	X	Feststellanlage	---
RS	X	Feststellanlage	---
RS	X	Feststellanlage	---
RS	X	Feststellanlage	---
RS	X	Feststellanlage	---
RS	X	Feststellanlage	---
RS	X	Feststellanlage	---
RS	X	Feststellanlage	---
RS	X	Feststellanlage	---
RS	X	Feststellanlage	---

STB Rur GmbH Sicherheitstechnik - Brandmeldetechnik Geschäftsführer Herr Becker 02411 95700 / mail@stb-rur-grund.de

Seite 1 von 2 (100%)

Vorschau

1 von 1 100%

STB Rur GmbH
 Sicherheitstechnik - Brandmeldetechnik

Energie- und Notstromversorgungen

Dokumenten Identifikation: NT 123
 gezeichnet: Frau Jacoby / Revision: 1.5

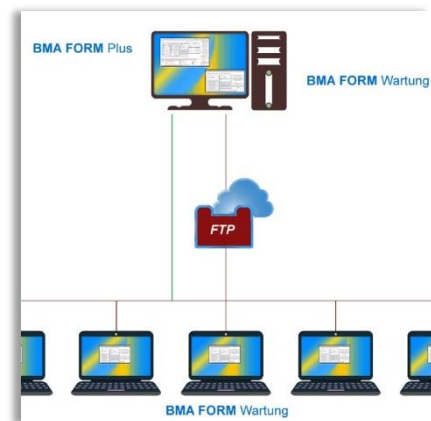
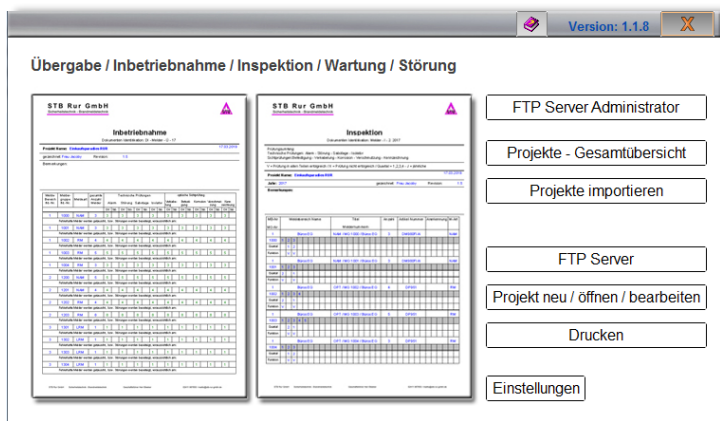
Einkaufsprotokoll Rur 20.07.2019

allgemeine Angaben		Netzteil - Daten	Batterie/Akku Daten
Standort:	Lager	Spannung:	24 V
gehört zu:	BMZ 1	max. Entnahme:	2,00 A
Typ:	interne Energieversorgung	Ruhestrom:	0,60 A
Artikel:	FRG20255C-04	Alarmstrom:	0,80 A
Anerkennung:	G 201001	Ladestrom:	0,48 A
		Backuptzeit:	2350 Std
Standort:	Eingang FW	Spannung:	24 V
gehört zu:	BMZ 2	max. Entnahme:	2,00 A
Typ:	interne Energieversorgung	Ruhestrom:	0,50 A
Artikel:	FP 1264C-04	Alarmstrom:	0,65 A
Anerkennung:	G 203005	Ladestrom:	0,48 A
		Backuptzeit:	3540 Std
Standort:	-	Spannung:	24 V
gehört zu:	BMZ 3	max. Entnahme:	0,00 A
Typ:	interne Energieversorgung	Ruhestrom:	0,56 A
Artikel:	FP 1264C-04	Alarmstrom:	0,72 A
Anerkennung:	G 203005	Ladestrom:	0,00 A
		Backuptzeit:	3150 Std
Standort:	-	Spannung:	24 V
gehört zu:	SB 2 / MB 10	max. Entnahme:	0,00 A
Typ:	externe Energieversorgung	Ruhestrom:	0,00 A
Artikel:	PM 705C	Alarmstrom:	0,00 A
Anerkennung:	G 209142	Ladestrom:	0,00 A
		Backuptzeit:	0,00 Std
Standort:	-	Spannung:	24 V
gehört zu:	SB 2 / MB 10	max. Entnahme:	0,00 A
Typ:	externe Energieversorgung	Ruhestrom:	0,00 A
Artikel:	PM 705C	Alarmstrom:	0,00 A
Anerkennung:	G 209142	Ladestrom:	0,00 A
		Backuptzeit:	0,00 Std
Standort:	-	Spannung:	24 V
gehört zu:	SB 2 / MB 10	max. Entnahme:	0,00 A
Typ:	externe Energieversorgung	Ruhestrom:	0,00 A
Artikel:	PM 705C	Alarmstrom:	0,00 A
Anerkennung:	G 209142	Ladestrom:	0,00 A
		Backuptzeit:	0,00 Std

STB Rur GmbH Sicherheitstechnik - Brandmeldetechnik Geschäftsführer Herr Becker 02411 95700 / mail@stb-rur-grund.de

Seite 1 von 1 (100%)

Inbetriebnahme / Übergabe – Inspektion und Wartung



Erstellen Sie automatisch alle Vordrucke für die Übergabe der BMA, die vierteljährliche Inspektion und jährliche Wartung und geben die Ergebnisse der Prüfung ein.

Wie zuvor beschrieben ist **BMA FORM Wartung** ein Zusatztool zu **BMA FORM Plus**. Dies bedeutet, dass alle Daten aus einem **BMA FORM Plus** Projekt importiert werden, bzw. mit diesen Daten synchronisiert werden.

Dieses Tool bietet eine komplette Verwaltung für die Inbetriebnahme, Inspektion und Wartung. Zusätzlich können weitere Eingaben für Zeiterfassungen, Material Aufstellungen, Material Anforderungen und Arbeitsbeschreibungen dem Projekt hinzugefügt werden.

BMA FORM Wartung kann unterschiedlich programmiert werden, entweder als Vollversion oder eingeschränkte Version. Die Vollversion wird als „Master“ genutzt und beinhaltet alle Original Projekte, verteilt diese an die eingeschränkten Versionen, bietet eine Übersicht aller Projekte mit Status Meldungen für:

- geplant
- Zeitüberschreitung für Arbeitsbeginn, Arbeit noch nicht begonnen
- in Arbeit
- Zeitüberschreitung in der Ausführung
- alle Arbeiten fertig

weiterhin kann nur die Vollversion Projekte neu anlegen, synchronisieren, die Prüfungsergebnisse für die Originaldateien einfügen und die Kommunikation bestimmen.

Die eingeschränkte Version dient in erster Linie als „Vor Ort“ Version und kann kopierte Projekte bearbeiten und diese an die Vollversion schicken.

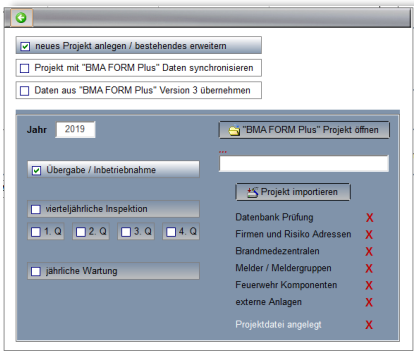
Beide Versionen beinhalten alle Ausdrucke, so dass die Ergebnisse und z.B. die Zeiterfassung vor Ort gedruckt und vom Betreiber unterschrieben werden können. Selbstverständlich kann die Vollversion alle Funktionen der eingeschränkten Version übernehmen, damit ist auch eine direkte Bearbeitung der Originaldateien möglich.

Die Kommunikation

Die Projektdaten können natürlich manuell von der Vollversion an die eingeschränkte Version gegeben werden. Das Tool bietet aber auch eine Kommunikation über einen FTP Server und beinhaltet ein FTP Client Programm. Dieser Client wurde bewusst sehr eingeschränkt erstellt und ermöglicht ausschließlich den Up- und Download der kopierten Projektdateien und besitzt keinen weiteren Zugriff auf den FTP Server.

Die Kommunikation ist denkbar einfach, die entsprechende Datei wird gewählt und schlicht mit einem Klick in das entsprechende Verzeichnis geladen oder versendet.

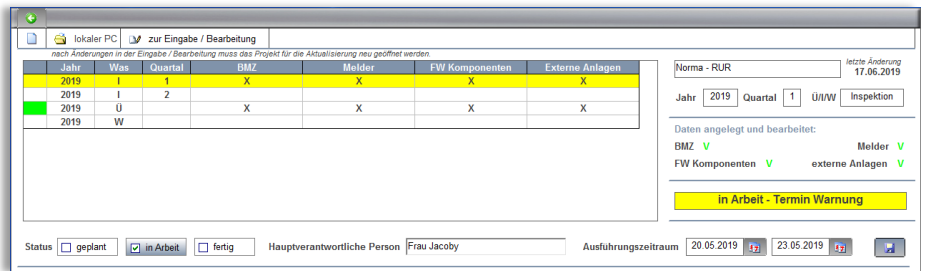
Mögliche Vorgehensweise über einen FTP Server



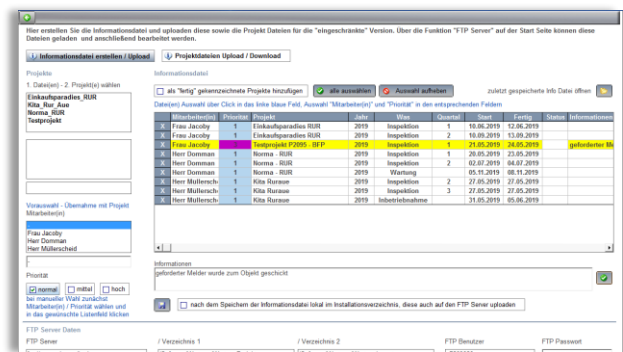
Startet mit dieser Auswahl.

Der Import erfolgt aus **BMA FORM Plus** für Neuanlagen, Erweiterungen oder Synchronisation.

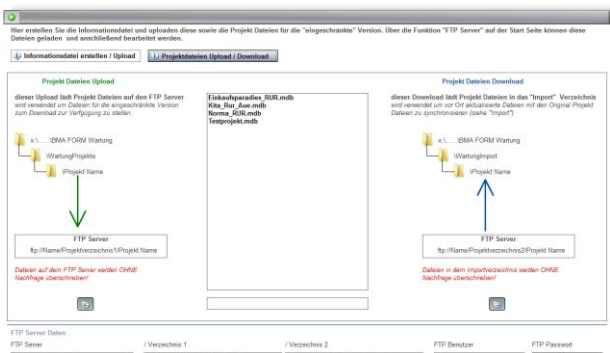
Anschließend wird der Status, die verantwortliche Person und die Zeiten eingegeben.



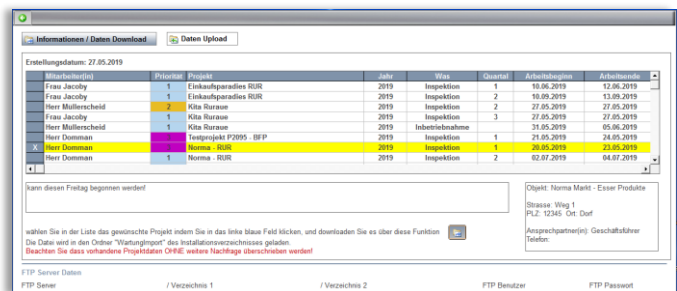
Es folgt die Erstellung einer Informationsdatei der zu bearbeitenden Projekte, wenn gewünscht mit Person und Prioritätsanzeige sowie zusätzlichen Informationen, welche in der eingeschränkten Version dann beim Öffnen angezeigt wird.



Anschließend werden diese Informationsdatei sowie die Projektdaten auf den FTP Server geladen.

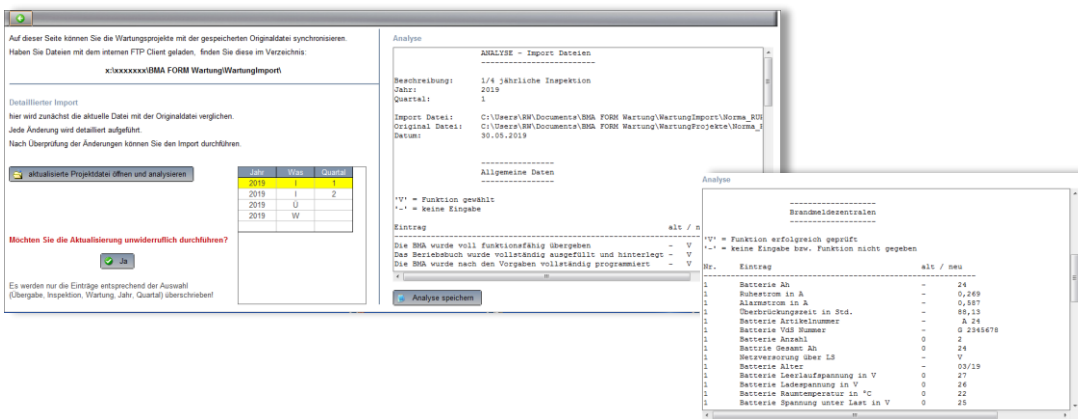


Wird die eingeschränkte Version geöffnet, versucht diese sich mit dem FTP Server zu verbinden und die Informationsdatei zu laden.



Per Download wird das gewählte Projekt geladen und kann bearbeitet werden.

Nach der Bearbeitung zurück auf den FTP Server und Import in die Vollversion, zur Synchronisation der bearbeiteten Daten.



... weitere

Vor der Aktualisierung erhalten Sie eine Analyse der bearbeiteten Datei mit exakter Dokumentation welche Punkte wie geändert wurden.

Die Strukturierung

Es gibt 3 Bereiche/Aktionen

- ✓ erstmalige Übergabe / Inbetriebnahme
- ✓ vierteljährliche Inspektion
 - 1. – 2. – 3. – 4. Quartal
- ✓ jährliche Wartung

jeder Bereich ist unterteilt in

- ✓ BMZ Daten
- ✓ Melder Daten (Meldergruppen)
- ✓ Feuerwehr Komponenten
 - FBF
 - FAT
 - FSD
 - FSE
- ✓ externe Anlagen

pro Bereichunterteilung gibt es separate Ausdrücke, zusätzlich wird eine „1. Seite“ generiert.

Die Daten für die Bearbeitung werden für jeden neuen Bereich aktuell erstellt bzw. bei bestehenden Einträgen synchronisiert.

Die Eingaben der Prüfungsergebnisse

Die 1. Seite

Die Daten für das Risiko werden automatisch übernommen und können, bis auf die „Eingewiesene Person“ nicht verändert

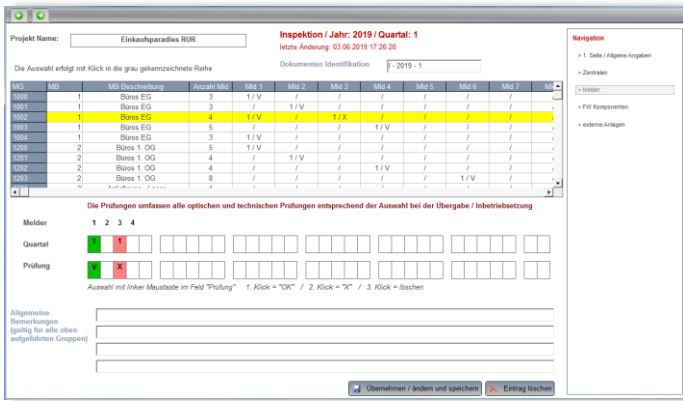
Zentralen auf 4 Seiten

Melder (Inbetriebnahme)

Bei der Inbetriebnahme werden die gesamten Melder einer Meldergruppe betrachtet und entsprechend der Anzahl bewertet.

In diesem Beispiel (MG 1000) sind 3 Melder in der Gruppe vorhanden und alle Melder haben die technischen und optischen Prüfungen bestanden.

Melder (Inspektion)



Hier werden die Melder je Meldergruppe einzeln gesehen. Bei der Inspektion werden die Melder je Quartal geprüft.

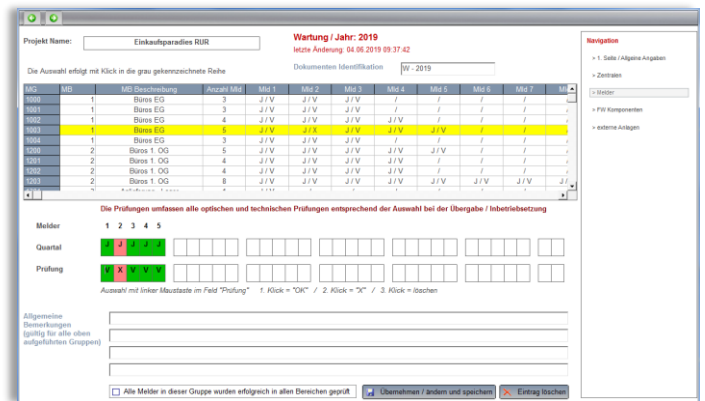
Die Auswahl der Meldergruppe erfolgt mit Klick in die Liste.

Das Programm zeigt unter „Melder“ die vorhandenen Melder in dieser Gruppe.

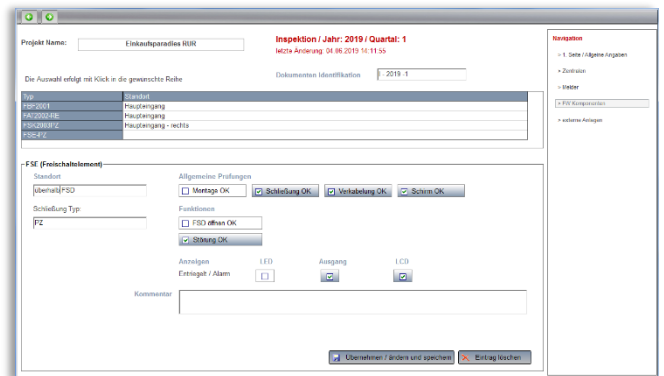
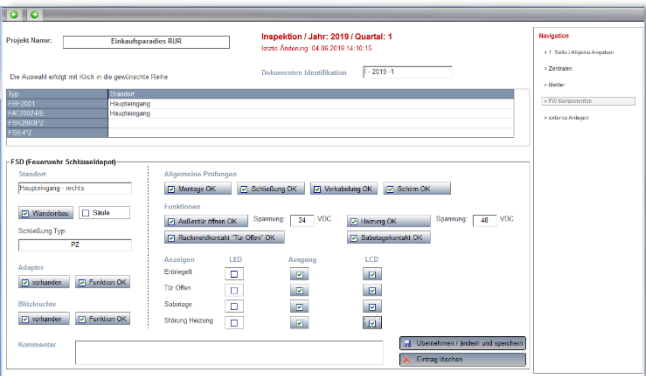
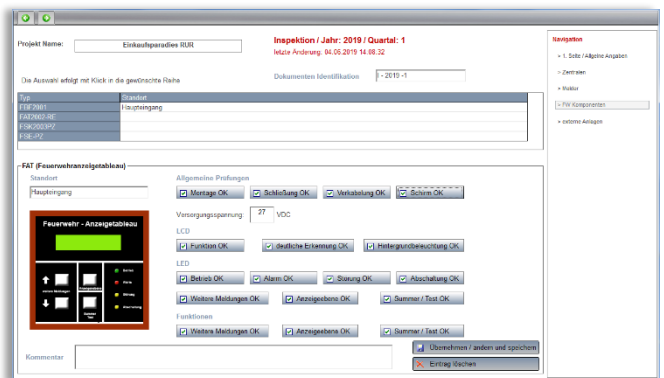
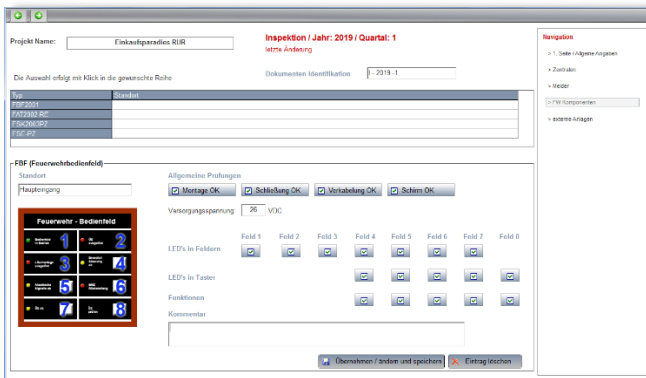
Im Feld „Quartal“ wird automatisch das Quartal entsprechend der Projektauswahl geschrieben.

Melder (Wartung)

Bei der Wartung wird keine Quartal Nummer, sondern als Erkennungszeichen ein „J“ eingesetzt.



Feuerwehr Komponenten auf 4 Seiten



Externe Anlagen

Die Komponenten und Typen der „Externen Anlagen“ entsprechen denen vom „VdS Attest“. Dazu gehören:

- Anzeige- und Bedienfelder
- Ein- Ausgangsmodule
- Ex-Koppler
- Externe Energieversorgungen
- Isolator Module / Trenner
- Relaismodule
- Schlüsseldepot Adapter
- Schnittstellen
- Signalgeber – optisch / akustisch
- Sprachalarmanlagen

Weitere und zusätzliche Eingaben

Erfasst wird die tägliche Arbeitszeit.
 Zunächst der Name und das Datum, zusätzlich ob dies ein Sonn- oder Feiertag ist.
 Im nächsten Schritt die Bruttozeit, also inklusive An- und Abfahrt, Pausen- und Abwesenheitszeiten.
 Es gibt separate Eingabefelder für Überstunden oder Stunden mit extra Zu- bzw. Aufschlag.
 Die An- und Abfahrt kann in Zeit oder als Zone eingegeben werden.
 Pausen und andere Abwesenheiten folgen.
 Das Ergebnis ist die Nettozeit, also der tatsächliche Arbeitsaufwand vor Ort.

Prinzipiell kann hier jedes verwendete Material eingegeben werden. Der Ursprungsgedanke war: diese Liste ausschließlich für zusätzliches, nicht zuvor geplantes Material zu verwenden.

Die Eingabe erfolgt nach Datum, Anzahl, Mengeneinheit, Artikel und Beschreibung.

Zeiterfassung | **Material Aufstellung** | Material Anforderung | ausgeführte Arbeiten | System Übersicht

Datum: 21.05.2019

Material Daten

Anzahl: 1
 Mengeneinheit: St
 Artikel Nummer: 802371
 Beschreibung: Rauchmelder

diese Liste gilt ausschließlich für zusätzliches, nicht zuvor eingeplantes Material und dient zur Bestellung innerhalb des Unternehmens

Datum	Anzahl	Mg-E	Artikel Nummer	Beschreibung
21.05.2019	1	St	802371	Rauchmelder

Die Liste kann verwendet werden, um gleichzeitig mit der Übergabe der Projekt Datei intern Material zu bestellen.

Zeiterfassung | Material Aufstellung | **Material Anforderung** | ausgeführte Arbeiten | System Übersicht

Datum: 20.05.2019

hier werden nur die Arbeiten aufgeführt, welche zusätzlich zu den Standard Arbeiten der Inbetriebnahme, Inspektion oder Wartung ausgeführt wurden. Wurden nur Arbeiten entsprechend der Protokolle ausgeführt klicken Sie auf "Standard Beschreibung" und speichern dies anschließend.

Arbeitsbeschreibung: Standard Beschreibung

Arbeiten entsprechend den Protokollen für die Brandmeldezentrale, den Meldern, der Feuerwehr Komponenten und der externen Anlagen.

Datum	Beschreibung
20.05.2019	Arbeiten entsprechend den Protokollen für die Brandmeldezentrale, den Meldern, der Feuerwehr Komponenten und der externen Anlagen.
20.05.2019	Arbeiten entsprechend den Protokollen für die Brandmeldezentrale, den Meldern, der Feuerwehr Komponenten und der externen Anlagen.
20.05.2019	Einweisung für die Geschäftsleitung/Aufsichtsfunktionen
21.05.2019	Arbeiten entsprechend den Protokollen für die Brandmeldezentrale, den Meldern, der Feuerwehr Komponenten und der externen Anlagen.

Hier kann die spezifische Arbeitsbeschreibung pro Tag eingegeben, oder ein Standard Text übernommen werden.

Die Ausdrücke

Projektdatei öffnen

Auswahl

Übergabe / Inbetriebnahme
 Inspektion
 Wartung

Bitte das Jahr und ggf. das Quartal wählen

1. Q 2. Q 3. Q 4. Q

Dokumente

1. Seite / Anschreiben
 Melder
 Brandmeldezentralen
 FBF - FAT - FSD - FSE

(ext.) Anlagen / Geräte

Dokument NICHT vorhanden

Drucken

weitere Ausdrücke

Stundennachweis
 Arbeitsbeschreibung

Material Aufwand

Drucken

Druckoption "Designer"

Schluss Erklärung

Diese Beschreibung wurde mit aller Sorgfalt erstellt und beinhaltet die wesentlichen Funktionen der Programme. Sollten dennoch Fehler enthalten sein, bitten wir um Entschuldigung.

Für alle Fragen – **wie auch für den Support** – stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung, per Mail oder gerne auch direkt telefonisch.

Eine weitere Möglichkeit die Programme kennen zu lernen ist eine unverbindliche online Vorführung auf unseren Rechnern. Dann sehen Sie genau was die Programme leisten. Diese Vorführung ist im Normalfall sehr kurzfristig möglich.

Die Preise finden Sie in dem Datenblatt oder wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Es gelten die AGB, welche Sie auf dieser Seite finden:

<https://www.bma-software-wessling.de/agb>

GDS – media

Rolf Weßling

Brandmeldetechnik → Software

Garsbeck 49
41836 Hückelhoven

info@gds-media.de
www.bma-software-wessling.de

Telefon: 02433 952492
Mobil: 0177 3517984